

## JUGENDPOLITIK

Unser politischer Einsatz hat sich gelohnt! Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 1.12.2016 alle bei der Jugendarbeit geplanten Kürzungen zurück genommen - der SJR begrüßt diese Entscheidung ausdrücklich und sagt im Namen aller jungen Menschen in Ingolstadt DANKE!

# JUGENDARBEIT IN INGOLSTADT



FERIEN &  
FREIZEIT-  
ANGEBOTE



EVENTS &  
PROJEKTE



697

Gefällt mir  
Teilen



JUGEND-  
ZENTREN



EINRICHTUNGEN



Bayerischer  
Jugendring

SJR INGOLSTADT  
JAHNSTRASSE 25  
85049 INGOLSTADT

+49 841 93555 - 0  
INFO@SJR-INGOLSTADT.DE

MO/DO/DO  
08.00 - 12.00 UHR  
13.30 - 16.00 UHR  
MI/FR  
08.00 - 12.00 UHR



JUGEND-  
POLITIK



SERVICE



EHRENAMT



SJR



JUGEND-  
ORGANISA-  
TIONEN

[www.sjr-in.de](http://www.sjr-in.de)

# JAHRESBERICHT 2016

Wir über uns · Ingolstädter Jugendverbände · Kommunale Jugendarbeit · Aktionen & Projekte  
Einrichtungen der Jugendarbeit · Aktivitäten · Jugendpolitik · Kooperationspartner · Finanzen · Statistik

## Vorwort

### Liebe Freunde des Stadtjugendrings Ingolstadt.

Schon wieder ist ein Jahr vorüber und schon wieder ist es Zeit Rückschau zu halten, was denn in den vergangenen 12 Monaten für den Stadtjugendring Ingolstadt besonders gut oder aber vielleicht nicht so gut gelaufen ist.

Was die Bereiche anbelangt, die wir selbstverantwortlich aus- und durchgeführt haben, kann ich nicht ohne einen gewissen Stolz behaupten, wir waren wieder einmal sehr erfolgreich, egal ob Freizeiten, Ferienpaß, Veranstaltungen in der FRONTE 79 oder der neun, am Jugendzeltlagerplatz oder im Jugendbildungshaus am Baggersee, um hier nur die wichtigsten zu nennen. Die größten Sorgen machten uns letztes Jahr die, wie sich heute zeigt, durchaus unnötig eingeleiteten Sparmaßnahmen auch im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Aber dank vieler guter und durchaus kontroverser Gespräche sowie Überzeugungsarbeit an allen Fronten, ist es uns gelungen, den Stadtrat zur einstimmigen Rücknahme der oben genannten Sparbeschlüsse zu bewegen.

Es wäre letztlich auch vollkommen unverständlich gewesen, gerade im Hinblick auf die steigenden Bevölkerungszahlen speziell im Bereich von Kinder und Jugendlichen, die Angebote dort zurückzufahren. Ich danke daher allen verantwortlichen Entscheidungsträgern von ganzem Herzen für diesen Beschluß!

Wie sich in den letzten Tagen und Wochen ja zeigt, entwickelt sich die finanzielle Lage unserer Heimatstadt durchaus positiv, und wir können einigermaßen entspannt in die Zukunft blicken.

In eine Zukunft, die ja bekanntlich unsere Kinder und Jugendlichen sind, und zu deren Erfolg beizutragen unser aller Aufgabe ist.

Zu dieser Aufgabe gehört es auch, die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Stadt weiterhin zu fördern, der steigenden Bevölkerungszahl anzupassen und weitere wichtige Projekte in Angriff zu nehmen, sei es der drin-



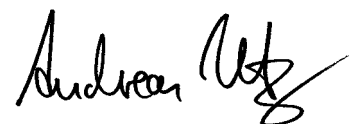
gende Neubau des Piustreffs, die Umsetzung des Rahmenkonzepts „Offene Jugendarbeit und Schule“, die Weiterentwicklung der Jugendtrendsportanlagen im ganzen Stadtgebiet aber auch die Weiterführung so erfolgreicher Projekte wie IN2.0 (Medienpädagogik) oder KINDOLSTADT.

Und gerade in diesem Wahljahr sollten uns Projekte zum Thema Jugendpartizipation besonders am Herzen liegen, die junge Menschen frühzeitig an politische und gesellschaftliche Themen heranzuführen und sie zur aktiven Gestaltung ihrer und unser aller Zukunft bewegen können.

Und sei es nur durch das bewußte Wahrnehmen eines so hohen Gutes wie das Wahlrecht unseres Landes eines ist.

Ich danke allen, die geholfen haben, den Stadtjugendring in welcher Form auch immer, voranzubringen und wünsche nun viel Spaß bei der Lektüre unseres Jahresberichts.

Andreas Utz,  
Vorsitzender des Stadtjugendrings Ingolstadt





# INHALT



8



18



56



16



40



60

Grußwort des 1. Vorsitzenden

2

## Wir über uns

4

SJR - Vorstandschaft und Gremien  
SJR-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
Philosophie & Service

4

4

5

6

## Ingolstädter Jugendverbände

8

## Kommunale Jugendarbeit beim SJR

16

Juleica

17

## Aktionen & Projekte

18

Jugendkulturfestival TUMULT  
KLENZE – Party macht Schule  
Posteraktion an Schulen

19

21

22

## Einrichtungen der Jugendarbeit

24

Jugendtrendsportzentrum neun

25

Jugendbildungshaus am Baggersee

28

FRONTE 79 – Haus der Jugend

29

SELBSTVERSORGERHAUS MITTERBERG –

Freizeit & Erholung im Bayerischen Wald

37

SJR-GERÄTEPARK –

Service für die Jugendarbeit

48

SJR-Geschäftsstelle

36

JUGENDZELTLAGERPLATZ –

Stadtnahes Naturerleben am Baggersee

38

## Ferien und Freizeiten

40

Ingolstädter Ferienpass

41

Spielmobil

47

SJR-Ferienbetreuung

49

Mitarbeiter-Aus- und Fortbildung

51

Kinder- und Jugendfreizeiten

52

LiLaLu – der Mitmachzirkus

54

eurodesk Ingolstadt

55

## Jugendpolitik

56

## Finanzen & Statistik

60

SJR-Haushalt 2016

62

Zuschüsse an Jugendverbände

72

Impressum

73

## Vorstandsmitglieder Stadtjugendring Ingolstadt 2016



**Andreas Utz**  
Vorsitzender, BDKJ



**Annika Kupke**  
Stellvertr. Vorsitzende  
Pfadfinder Albigenser



**Florian Hirsch**  
Beisitzer,  
Freie Persönlichkeit



**Catharina Demmer**  
Beisitzerin,  
Evangelische Jugend



**Heike Hemmeter**  
Beisitzerin,  
Alpenvereinsjugend



**Klaus Meier**  
Beisitzer, Bayerische  
Sportjugend



**Nicole Horst**  
Beisitzerin,  
Evangelische Jugend



**Tobias Spielmannleitner**  
Beisitzer,  
Evangelische Jugend

## Bundesfreiwilligendienst (BUFDI)

Bis 31.8.2016



**Alice Gengler**



**Lisa Forster**



**Dennis Sander**



**Leo Hiebl**



**Lenka Frank**

Ab 1.9.2016



**Marie Mückenheim**



**Raphael Graf**



**Tatjana Astafurov**



**Simon Kupfer**



**Vincent Spreng**



# Hauptamtliche Mitarbeiter/innen beim SJR Ingolstadt 2016



**Stefan Moser**  
Geschäftsführer & Kommunalen  
Jugendpfleger  
Ganztags  
Fon 0841/9355512  
moser@sjr-in.de



**Dieter Edenharter**  
Kommunaler Jugendpfleger &  
stellv. Geschäftsführer  
Ganztags  
Fon 0841/9355517  
edenharter@sjr-in.de



**Katja Jensen**  
Pädagogische Leitung Fronte79,  
Teilzeit 20 Std.  
Fon 0841/9355515  
jensen@sjr-in.de



**Isabelle Hermann**  
Leitung Ferienpass  
Teilzeit 25 Std.  
Fon 0841/9355511  
hermann@sjr-in.de



**Sylvia Riedl**  
Honorarkraft Organisation  
Ferienpass  
Fon 0841/9355511, info@sjr-in.de



**Katja Passon**  
Verwaltungsangestellte,  
Buchhaltung & Ferienpass  
Teilzeit 20 Std.  
Fon 0841/9355513, passon@sjr-in.de



**Gerlinde Neumayer**  
Honorarkraft Organisation  
Ferienpass  
Fon 0841/9355511  
info@sjr-in.de



**Alexandra Degmaier**  
Pädagogische Mitarbeiterin  
Fronte79, Ganztags  
Fon 0841/9355515  
degmaier@sjr-in.de



**Bernhard Mayerhofer**  
Pädagogischer Mitarbeiter neu  
ganztags  
Fon 0841/9355560  
mayerhofer@sjr-in.de



**Klaudia Niedermeier**  
Verwaltungsangestellte, Leitung  
Geschäftsstelle  
Teilzeit 30 Stunden  
Fon 0841/9355520,  
niedermeier@sjr-in.de



**Alexander Angermann**  
Leitung Jugendtrendsportzentrum neu  
Ganztags  
Fon 0841/9355560  
angermann@sjr-in.de



**Michael Moser**  
Hausmeistergehilfe;  
Aussenarbeitsplatz Lebenshilfe  
Ganztags  
Fon 0841/935550  
info@sjr-in.de



**Karin Hauf**  
Honorarkraft  
Organisation Ferienpass  
Fon 0841/9355511  
info@sjr-in.de



**Evi Rackl**  
Verwaltungsangestellte  
TZ 30 Stunden  
Fon 0841/9355525  
rackl@sjr-in.de



**Christopher Neumayer**  
Pädagogischer Mitarbeiter, Fronte  
79, ganztags  
Fon 0841/9355515  
c.neumayer@sjr-in.de



**Richard Fritz** 10/15 – 3/16  
Jahrespraktikant BA Soziale Arbeit,  
Fronte79, ganztags



**Vitus Zach**  
Verwalter Jugendzeltlagerplatz  
und Jugendbildungshaus  
Fon 0841/935550  
info@sjr-in.de



**Christine Pingert**  
Verwaltungsangestellte,  
Leitung Buchhaltung  
Teilzeit 20 Std.  
Fon 0841/9355513  
info@sjr-in.de



**Andrea Köning**  
Leitung Spielmobil, Teilzeit 20 Std.  
Fon 0841/9355560  
jeckle@sjr-in.de



**Bernd Maas**  
Hausmeister & Gerätepark  
TZ 20 Std.



**Edi Grams**  
Hausmeister Fronte 79/SJR,  
Ganztags  
Fon 0841/935550  
info@sjr-in.de



## Unser Auftrag

Wir sind die Arbeitsgemeinschaft der Jugendorganisationen und Jugendverbände im Stadtgebiet Ingolstadt und führen die uns von der Stadt Ingolstadt übertragenen Aufgaben der Kommunalen Jugendarbeit eigenverantwortlich durch.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, in der Durchführung eigener Maßnahmen und in der Übernahme von Trägerschaften wie z.B. dem Jugendkulturzentrum Fronte 79, dem Jugendtrendsportzentrum neun, dem Spielmobil, dem Jugendzeltlagerplatz, dem Jugendbildungshaus am Baggersee oder weiterer Jugendeinrichtungen.

Der Stadtjugendring formuliert und vertritt jugendpolitische Anliegen und fördert die Jugendarbeit in vielfältiger Weise. Wir entwickeln Konzepte für ehrenamtliche Multiplikatoren und qualifizieren diese für ihre Arbeit.

Wir kooperieren mit externen Partnern, um die Anliegen der Jugendarbeit weiter zu entwickeln.

## Unser Anspruch

Mit der Jugend, für die Jugend – arbeiten wir am Modell einer humanen Gesellschaft, die über Leistungsdenken und Konsumverhalten hinaus, die Entfaltung der Persönlichkeit jedes einzelnen anstrebt. Durch unsere strukturelle Vielseitigkeit leisten wir einen aktiven Beitrag zur demokratischen Kultur in unserer Stadt.

## Unsere Leistungen

Wir verstehen uns als Dienstleister im Bereich der Jugend(verbands)arbeit, wobei selbstverständlich auch Beratungsangebote eingeschlossen sind.

Wir schaffen jugendpolitisches Bewusstsein durch Initiativen, durch Programmangebote und Publikationen.

Mit unseren vielfältigen Freizeit- und Bildungsangeboten erreichen wir zahlreiche Kinder und Jugendliche und fördern diese in ihrer persönlichen Entwicklung.

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts (im Bayerischen Jugendring) und durch vertragliche Vereinbarungen mit der Stadt Ingolstadt nehmen wir auch gesetzliche Aufgaben der Jugendarbeit wahr.

Unser Ziel ist es, Defizite im Bereich der Jugendarbeit aufzugreifen und Entwicklungen voranzutreiben, damit tragfähige und nachhaltige Lösungen für Jugendfragen gefunden werden.

## Unser Arbeitsstil

Ein wesentlicher Grundsatz unserer Arbeit ist das Zusammenwirken von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dieses Grundprinzip erstreckt sich über alle Bereiche unserer Tätigkeiten. Wir sichern und entwickeln damit die erforderliche Dynamik und Qualität in unserer Arbeit.

## Unsere Finanzen

Wir finanzieren uns aus öffentlichen Mitteln, aus Teilnehmerbeiträgen, Zuschüssen und Spenden. Daraus ergibt sich selbstverständlich die Notwendigkeit zur Transparenz, Sparsamkeit und Zweckbindung.



## Service-Bausteine beim Stadtjugendring 2016

### **Geschäftsstelle – Servicezentrale der Jugendarbeit:**

Der SJR ist Servicepartner und Informationsstelle für alle Fragen der Jugend(verbands)arbeit sowie Kooperations- und Beratungsstelle für Verbände, Initiativgruppen und für individuelle Beratung.

### **Freizeitangebote – Spaß, Action und Abenteuer:**

Fahrten und Freizeiten für Kinder und Jugendliche im In- und Ausland; Internationale Jugendbegegnungen.

### **Ferienpass – das Sommerprogramm für Kinder:**

Über 11.000 Teilnehmerplätze während der Sommerferien. Zahlreiche Angebote für Kinder zwischen 6 und 15 Jahren.

### **Fronte 79 – Haus der Jugend:**

Treffpunkt für Kinder und Jugendliche mit vielfältigen Möglichkeiten und Anregungen zur Freizeitgestaltung und Jugendbildung.

### **Jugendzeltlagerplatz – Stadtnahes Naturerleben am Baggersee:**

Stadtnahe Freizeiteinrichtung für Kinder-, Jugend- und Familiengruppen mit vielen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

### **Selbstversorgerhaus Mitterberg – Abenteuer Bayerischer Wald:**

Einzellage im vorderen Bayerischen Wald in der Nähe von St.Englmar. Zwei Selbstversorgereinheiten mit 26 und mit 11 Betten.

### **Aktionen & Projekte - Party macht Schule:**

In regelmäßigen Abständen werden Aktionen und Projekte durchgeführt die Lebensfragen von Jugendlichen berühren und zu deren Persönlichkeitsbildung beitragen.

### **Mitarbeiterbildung – Lernen fürs Leben:**

Zahlreiche Mitarbeiterschulungen für die diversen Einsatzfelder der Jugend(verbands)arbeit. Auch für Jugendleiter/innen von Jugendorganisationen.

### **Jugendberatung – Fragen kostet nichts:**

Wir beraten Jugendorganisationen, Gruppen, Jugendleiter/innen, Jugendliche und deren Eltern zu allen relevanten Themen rund um die Jugend(verbands)arbeit und zu weltweiten Auslandsaufenthalten als Partner von eurodesk.

### **Gerätepark – wir haben (fast) alles:**

Wir verleihen Geräte und Ausrüstungsgegenstände für die Jugend(verbands)arbeit zu günstigen Preisen.

### **Zuschüsse für Jugendverbände – Ohne Moos nix los:**

Unterstützung für die Aktivitäten der Jugendverbandsarbeit. Antragsberechtigt sind alle Mitgliedsorganisationen des Stadtjugendrings.

### **Spielmobil – spielend lernen:**

Spiel- und Lernangebote für Kinder und Jugendliche an ständig wechselnden Standorten im gesamten Ingolstädter Stadtgebiet, Spielevleih und Spielkistl.

### **Jugendbildungshaus am Baggersee – Wege ins Freie:**

Das innenstadtnahe Bildungshaus und grüne Klassenzimmer für Schulklassen und Jugendgruppen mit Übernachtungsmöglichkeit am Ingolstädter Baggersee.

### **Ganztagesferienbetreuung – Kinder zuerst:**

Unsere Freizeit- und Bildungsangebote der Ganztagsferienbetreuung sollen den Kindern an erster Stelle Spaß machen und sie für ein Thema begeistern. Gleichwohl unterstützen sie die Eltern bei der Vereinbarkeit und Familie und Beruf.

### **Jugendtrendsportzentrum neun –**

#### **Sport & Musik am HBF:**

Trendsport und Jugendbandübungsräume in der ehemaligen Güterverkehrshalle der Bahn. Mit der Eröffnung im September 2014 ist die neun das neue Zentrum aller jungen und jung gebliebenen Trendsportler/innen der Ingolstädter und regionalen Szene. Und auch zahlreiche Ingolstädter Jugendbands finden hier ihr neues Zuhause.





## JUGENDVERBÄNDE



FERIEN & FREIZEITANGEBOTE

EVENTS & PROJEKTE

JUGENDZENTREN

EINRICHTUNGEN

JUGENDPOLITIK

SERVICE

EHRENAMT

JUGENDORGANISATIONEN

SJR



DAS FERIENPASS  
OSTER-  
PROGRAMM KANN  
AB SOFORT  
ONLINE GEBUCHT  
WERDEN!!

705

Gefällt mir

Teilen

**BJR**  
Bayerischer  
Jugending

SJR INGOLSTADT  
JAHNSTRASSE 25  
85049 INGOLSTADT

+49 841 93555 - 0  
INFO@SJR-INGOLSTADT.DE

MO/DI/DO:  
08.00 - 12.00 UHR  
13.30 - 16.00 UHR  
MI/FR:  
08.00 - 12.00 UHR

Unter dem Dach des Stadtjugendrings Ingolstadt sind aktuell über 30 Ingolstädter Jugendorganisationen und Jugendverbände zusammen geschlossen. Jeder Jugendverband stellt je nach Größe entweder 1, 2 oder 4 Delegierte zur Stadtjugendring-Vollversammlung, die zweimal jährlich tagt und zu deren Aufgaben es gehört, die bis zu 9-köpfige SJR-Vorstandschef zu wählen, alle Aktivitäten, Angebote, Einrichtungen und Dienste, den SJR-Haushalt zu beschließen sowie laufend jugendpolitische Forderungen zu formulieren.

Im Stadtjugendring Ingolstadt sind aktuell nachfolgend aufgeführte Jugendverbände, Jugendgruppen und Jugendorganisationen Mitglied:





## Baptistische Pfadfinder, Stamm der Albigenser Jahresrückblick 2016

Der Pfadfinderstamm der Albigenser (Baptistische Pfadfinder) blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2016 zurück. In unserem Stamm sind derzeit etwa 100 Pfadfinder ab 5 Jahren. Angefangen von den Bibern, zu denen Kinder ab 5 Jahren kommen dürfen, bieten wir für jede Altersklasse eine passende Gruppe an. Altersgerecht wird bei uns nach dem Pfadfindergrundsatz „Learning by doing“ gehandelt. Die Kinder und Jugendliche lernen spielerisch die Natur kennen und können z.B. handwerkliche oder kreative Erfahrungen sammeln. Während bei den jüngeren Gruppen vor allem das gemeinsame Spielen im Vordergrund steht, entwickelt sich das Angebot je nach Alter ständig weiter. So hat jede Stufe Ihre ganz besonderen Highlights, z.B. die erste Nacht unter freiem Himmel auf Hajk als Jungpfadfinder oder eine Fahrt in Auslad mit den Pfadfindern. Als Pfadfinder der evangelischen Freikirchen vermitteln wir christliche Werte und den Glauben an Gott.

Am Workday, bei dem die Pfadfinder neben der Pflege des Pfadfinderplatzes auch beim weiteren Ausbau des Jugendbildungshauses tatkräftig mit-helfen, wurde der Pfadfinderplatz für die Sommersaison fit gemacht.

Zum traditionellen Osterlager kamen Pfadfinder aus ganz Bayern zu uns nach Ingolstadt. Der Kälte zum Trotz verbrachten wir die Feiertage gemeinsam am warmen Lagerfeuer auf dem Pfadfinderplatz am Baggersee.

Neben den vielen Gruppenstunden, die immer freitags stattfinden, waren die Biberübernachtung und das Wölflingslager spannende Zeiten für die jüngeren Pfadfinder.



Für die älteren ab der Jungpfadfinderstufe war das Regionslager unter dem Motto „Piraten“ der Höhepunkt des Jahres. Dort haben wir uns gemeinsam mit 150 weiteren Pfadfindern in die Zeit der Piraten begeben. Wir haben Schiffe gebaut, Meere durchsegelt und Handel getrieben. Spielerisch lernten wir so Techniken zum Lagerbau oder Orientierung in der Natur. In interessanten Workshops wurden z.B. Trinkbecher aus Kokosnüssen oder ein Pool aus Strohballen und Teichfolie gebaut. Beim Pfadfindertag im Herbst traf sich der ganze Stamm, um gemeinsam nach einem Spielenachmittag am Lagerfeuer zusammensitzen.

Neben warmen Tschai, lustigen Liedern und gegrillten Marshmallows fand hier die Aufnahme und der Übertritt in die nächste Altersstufe statt. Im Fackelkreis gaben die Pfadfinder ihr Versprechen ab und bekamen im feierlichen Rahmen Ihr Halstuch verliehen.

Zum Ausklang des Jahres trafen wir uns mit den Eltern, Freunden und Verwandten zur Waldweihnacht. Bei einem großen Lagerfeuer hörten wir die Weihnachtsandacht, aßen selbstgebackene Plätzchen und tranken heißen Tschai vom Lagerfeuer.

Fröhlich und dankbar blicken wir auf ein tolles Pfadfinderjahr 2016 zurück.

**Interesse? Weitere Infos findest du unter [www.albigenser.com](http://www.albigenser.com)**



## Ab ins Beet! Kath. Jugendstelle Ingolstadt 2016

Das Jahr 2016 hatte bei uns im BDKJ Ingolstadt zwei große Schwerpunkte; neben vielen Aktionen im spirituellen Bereich hat uns auch das Thema Ökologie beschäftigt.

Regelmäßig, jeweils am ersten Sonntag im Monat fanden unsere Dekanatsjugendgottesdienste in St. Moritz statt, die durchschnittlich 30-40 Teilnehmer aller Altersklassen anlockten. In Zusammenarbeit mit der katholischen Stadtkirche organisierten wir außerdem die Aktion „24 Stunden für den Herrn“ zu der Papst Franziskus im Rahmen des „Jahres des Barmherzigkeit“ aufgerufen hatte. Auch die ökumenische Zusammenarbeit ist uns sehr wichtig. So luden wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der evangelischen Jugend kurz vor Ostern zum Ökumenischen Jugendkreuzweg ein, der uns in verschiedene Innenstadtkirchen führte und mit einem gemeinsamen Essen in den neuen Räumen der evangelischen Jugend einen gemütlichen Ausklang fand. Ein weiteres Angebot fand im Schloss Hirschberg statt, wo namhafte Referenten, wie Prof. Martin Lechner vom Jugendpastoralinstitut Benediktbeuern und die Jugendseelsorgerin aus dem Erzbistum München-Freising Julia Mokry, über das Thema „Jugend und Versöhnung“ informierten. Im Sommer brach dann eine kleine Gruppe auf, um auf dem Jakobsweg von Koblenz nach Trier zu pilgern.

Das Bienenvolk, das seit dem Sommer bei uns im Garten in der Hieronymusgasse wohnt, nahmen wir zum Anlass uns auch im Bereich der Umweltbildung zu engagieren. Damit sich die neuen Gäste auch wohlfühlen, haben wir mit der Aktion „Ab ins Beet“ begonnen, den Garten bienenfreundlich umzugestalten. Dabei wurden wir von der Staudengärtnerei Haid tatkräftig unterstützt. Ein weiteres wichtiges Thema im Bereich Umweltschutz ist der sparsame Umgang mit Ressourcen. Hierzu liefen im vergangenen Jahr zwei Upcycling-Angebote: Ein Kreativtag in der Jugendstelle, bei dem alte Kaffee kapseln, Weinkorken und Milchkartons verarbeitet wurden und später im Jahr stellten alle, die lieber etwas größere Arbeiten durchführen, aus alten Euro-Paletten Gartenmöbel her, damit man den neu gestalteten Garten auch gemütlich sitzend genießen kann.







## Bericht der Jugendfeuerwehr Dünzlau über das Jahr 2016

Am 31.12.2016 bestand der Verein aus 33 Mitgliedern, im Alter zwischen 12 und 27 Jahren, davon 8 in der Jugendgruppe und somit in der feuerwehrtechnischen Ausbildung. Sonderstatus haben hier die Jugendwarte Alexander Wein und Andreas Zanker, die ebenfalls zur Jugendfeuerwehr zählen.

Am Jahresanfang fuhren wir wieder zu unserem traditionellen Neujahresbaden ins Palm Beach nach Nürnberg. Hier beteiligten sich auch wieder Kammeraden aus der aktiven Wehr sowie einige Gäste. Hier treffen wir uns immer zu einem gemeinsamen Frühstück am Beckenrand. Hier war es heuer etwas kalt was uns jedoch nicht davon abgehalten hat.

Am 01.05.2016 beteiligten wir uns wieder, nach dem Maibaumaufstellen, beim Maibaumfest mit dem Verkauf von Kaffee und Kuchen sowie Brezen und Käse.

Am 02.07.16 war die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr. Für das leibliche Wohl war natürlich mit diversen Grillgut gesorgt. Diesmal gab es keine Neuwahlen. Als besonderen Punkt in der Tagesordnung hatten wir hierbei die Feinabstimmungen zum Fest.

Aufgrund des 10-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Dünzlau hielten wir heuer ein Fest ab. Dieses sollte unterteilt sein in einen Abend für die Jugend. Dies war dann eine Plattenparty mit DJ MAXX welcher auch für die jung gebliebenen die richtige Musik fand.

Am Samstag fand dann der Höhepunkt unseres Festes statt. Hier veranstalteten wir einen Jugendfeuerwehrtag. Bei diesem Wettkampf mussten sich die Teilnehmer bei acht Stationen behaupten. So mussten Maße geschätzt, Schläuche ausgerollt und gekuppelt, ein Löschaufbau aufgebaut, Leinenbeutel geworfen und ein Hindernissparkur bewältigt werden. Besonders knifflig war das Bierkastenstapeln welches wir waagrecht an einer



Mauer veranstalteten. Hierbei nahmen 11 Mannschaften mit je 4 Teilnehmern plus Betreuer teil. Die weiteste Anreise hatte eine Gruppe aus Hohenbocka bei Brandenburg. Die restlichen Gruppen stammten aus dem Stadtgebiet oder dem näheren Landkreis Eichstätt.

Am Abend spielte die Dünzlauer Danzlmusi für einen Heimatabend für das ganze Dorf.

### Sonntag

Der Sonntag begann mit einem Weißwurstfrühstück. Gleich darauf machten wir uns dann mit der Kolpingia Gerolfing zum Festgottesdienst in die Kirche auf. Hier gedachten wir auch unserem verstorbenen Mitglied. Leider regnete es beim Ende des Gottesdienstes sodass unser kleiner Umzug abgesagt wurde und wir auf direktem Wege zurück gingen.

Hier gestaltete die Kolpingia Gerolfing den Frühschoppen. Zum Mittagessen gab es Schweinebraten. Anschließend folgte die Verabschiedung unserer Kammeraden der Feuerwehr Hohenbocka welche sich auf den Heimweg machten. Das Fest klang gemütlich gegen 16 Uhr aus.

Zum Jahresabschluss trafen wir uns am 12.12. Dabei gab es Pizza, Stollen, Punsch und Glühwein.





## THW Jugend Ingolstadt in Action

Wenn die Junghelfer des THW Ingolstadts an das Jahr 2016 zurückdenken, bleiben hier besonders zwei Highlights in Erinnerung.

Zum einen das Bundesjugendlager in Neumünster und zum anderen der 24h Aktionstag der Jugend-Feuerwehren Lenting, Hepberg und Stammham und der THW Jugend Ingolstadt.

Alle zwei Jahre treffen sich THW-Jugendgruppen in einer anderen deutschen Stadt zum Bundesjugendlager. Mehr als 4.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen für acht Tage zusammen um gemeinsam bei Ausflügen, Sportturnieren, Workshops und Besichtigungen ihre Freizeit zu verbringen. Einer der Höhepunkte der Zeltlager ist stets der Bundeswettkampf der THW-Jugend. Bei diesem Wettbewerb tritt aus jedem der 16 Bundesländer eine Jugendgruppe an - so viel zu Theorie. Das 16. Bundeslager fand diesmal im „Echten“ Norden statt. Die Anreise nach Neumünster war für uns Ingolstädter sehr lang, besonders wenn in LKW-Geschwindigkeit knappe 800 km zurück gelegt werden müssen. Mit mehr als 4.000 Jugendlichen aus dem gesamten Bundesgebiet haben wir unsere Zelte für eine Woche aufgeschlagen. Es war eine sehr beeindruckende Zeltstadt! Die Aktivitäten vor Ort waren vielfältig. Entweder wurde das Lagerleben genossen mit neuen Bekannten in Blau, Grillaktionen, die ein oder andere Musikeinlage oder mit diversen Freizeitbeschäftigten und Ausflügen, wie der Besuch im Freizeitpark Soltau, einem sportlichen Tag beim Lasertag oder einem Spiel in einer mit Schwarzlicht beleuchteten Minigolfanlage. Neben dem Spiel und Spaß gab es auch einen Wettkampf (an dem wir diesmal noch nicht teilgenommen haben). Für die Mädchen und

Jungen im Alter zwischen zehn und 17 Jahren bedeutete es, innerhalb von zwei Stunden verschiedene Aufgaben aus dem breiten Einsatzspektrum des THW zu bewältigen. Das Rahmenszenario bildete ein fiktiver Auslandseinsatz, infolgedessen die Wettkampfmannschaften Personen retten und ein Camp errichten mussten. Vom Erkunden der Schadensstelle über die Herstellung der Stromversorgung per Notstromaggregat bis hin zu Holzbearbeitungen für den Bau von Rettungskonstruktionen waren insgesamt zwölf Aufgaben zu bewältigen. Die beste bayerische Ortsjugend hat den vierten Platz belegt. Für den zweiten Höhepunkt war die Anreise nicht so weit. Der 24 Stunden Aktionstag der Jugendgruppen von den Feuerwehren Hepberg, Stammham, Lenting und dem THW Ingolstadt fand diesmal in Hepberg statt. Um 8:00 Uhr war Dienstbeginn für die Nachwuchskräfte und das Gerätehaus in Hepberg wurde bezogen. Den ganzen Tag über fanden dann Übungs- und Ausbildungseinheiten, sowie fiktive „Einsätze“ statt. Auch die Kameradschaft kam nicht zu kurz bei Aktionsspielen konnten sich die Jugendlichen aus den unterschiedlichen Organisationen kennenlernen. Highlight des Tages war dann die große Einsatzübung an der Volksschule Hepberg bei dem auch viele Gäste den Jugendlichen über die Schulter schauten. Am nächsten Tag um 8 Uhr war nach vielen „Einsätzen“, Übungen, jede Menge Spaß und überragendes Essen dann die 24-Stunden Schicht beendet.

THW Jugend Ingolstadt – Interesse? Dann kommt doch mal bei uns vorbei. Die aktuellen Termine findest du auf unserer Homepage: <https://www.thw-ingolstadt.de/>.





## Jahresbericht 2016: DPSG Pfadfinder Münsterritter

Als Münsterritter Pfadfinder der DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg) haben wir auch in 2016 wieder die kontinuierliche, stufenpädagogische Gruppenstundenarbeit in den vier Altersstufen (Wölflinge 7-10 Jahre, Jupfis 10-13 Jahre, Pfadis 13-15 Jahre, Rover ab 16 Jahre) am Schutterberg anbieten können. Zudem nahmen wir an vielen Begegnungswochenenden mit anderen Pfadfindern aus der Diözese Eichstätt teil. Ein wichtiger Bestandteil für die LeiterInnen in unserem Stamm ist die Leiterausbildung, wozu auch heuer wieder zahlreiche Ausbildungswochenenden und Woodbadgekurse besucht wurden.

Im Juni luden wir wieder zur Sonnwendfeier ein und entzündeten das Johannisfeuer am Schutterberg. Im Anschluss an einen Gottesdienst im Freien saßen zahlreiche Gäste bis in die frühen Morgenstunden bei Speis und Trank rund um das große Feuer. An dieser Stelle wollen wir bereits zum diesjährigen Johannisfeuer am Samstag, den 24.06.2017, recht herzlich einladen.

Im Mai verbrachten wir in den Pfingstferien unser einwöchiges Stammeslager mit rund 40 Teilnehmern aller Altersstufen am Krummweiher bei Bechhofen in Franken. Unter dem Motto „Superhelden“ konnte jeder seine Stärken einbringen, Neues erlernen und neben einer Wanderung kam auch der Spaß nicht zu kurz. Wir waren viel im Wald bei Geländespielen unterwegs, waren baden, haben viel gespielt und abends gemütlich mit allen am Lagerfeuer gesungen und Stockbrot gemacht. Zusätzlich unternahmen einige Altersstufen noch ein weiteres Sommerlager. So reiste die Pfadfinderstufe mit dem Zug nach Budapest (Ungarn), traf dort im Scout Center andere internationale Pfadfinder und erkundete zu Fuß die Stadt und die Budarer Berge. Die Rover trafen sich mit ca. 800 anderen gleichaltrigen Pfadfindern in Rothmannstal (Diözese Bamberg) zum Bayernlager und verbrachten eine Woche mit Lagerbauten, Workshops und viel Spaß.

Zum Jahresende waren wir als Nikolaus und Grampus bei Ingolstadts Familien unterwegs. Außerdem brachten wir PfadfinderInnen, LeiterInnen mit einigen Eltern nach einer winterlichen Wanderung um die Stadt das Friedenslicht aus Wien bei einem feierlichen Gottesdienst im Münster in die Pfarrgemeinde.

Kinder und Jugendliche sind ebenso wie ehrenamtliche GruppenleiterInnen jederzeit herzlich willkommen. Schaut einfach am Schutterberg vorbei



– die Gruppenstundenzeiten der einzelnen Altersstufen sowie weitere Informationen findet ihr auch im Netz auf Facebook unter Muensterritter. Ingolstadt oder kontaktiert uns unter [vorstand@muensterritter.de](mailto:vorstand@muensterritter.de).

**Patrick Deisel für die Pfadfinder der DPSG Münsterritter Ingolstadt**



## Crossover ist die Teengruppe der Freien Christengemeinde Ingolstadt.

Wir treffen uns jeden Freitag um 17.30 Uhr zum gemeinsamen Abendessen, anschließend machen wir Musik, besprechen ein Thema aus der Bibel und / oder spielen zusammen. Gehst du in eine der Schulklassen 5 - 8 bist du herzlich eingeladen, mal bei uns vorbeizuschauen!

Neben anderen Aktionen hatten wir im Mai 2016 auch wieder ein Zeltlager, diesmal auf dem schönen Gelände des SJR am Baggersee. Unser Thema lautete „Sei ein Held“ - wir schauten uns verschiedene biblische Helden und ihre Geschichte an. Was macht einen Helden überhaupt aus? Bei vielen Spielen, vielem guten Essen, der Nachtwanderung und vielen Ameisen in den Zelten hatten wir jede Menge Spaß.

Vor allem der phänomenale Bunte Abend bleibt wohl vielen noch in Erinnerung.

Kaum hatten wir die Sachen gepackt, ergoss sich eines der heftigsten Unwetter des Jahres - unserm Gott sei Dank nicht früher!







Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern



Bayerische Jungbauernschaft



Bayerische Sportjugend im BLSV



Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband



Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)



Bayerisches Jugendrotkreuz



Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)



Deutsche Beamtenschaft Jugend Bayern



Deutsche Jugend in Europa - DJO



Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)



Deutsche Wanderjugend



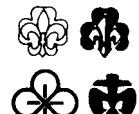
Evangelische Jugend in Bayern (EJB)



Gemeindejugendwerk Bayern im Bund evangelisch-freikirchlicher Gemeinden



Gewerkschaftsjugend im DGB Bayern



Ring der Pfadfinder (BdP-DPSG-PSG-VCP)



Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bayern (DLRG)



Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)



Jugendorganisation Bund Naturschutz



Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt (AWO)



Pfadfinderbund Weltenbummler (nicht im Ring der Pfadfinder)



Jugendfeuerwehr im Landesfeuerwehrverband Bayern



Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz in Bayern



Nordbayerische Bläserjugend



NaturFreundeJugend Deutschlands Landesverband Bayern



Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG)



Malteser Jugend Bayern



THW Jugend Bayern



Solidaritätsjugend Deutschlands



Sozialistische Jugend - Die Falken



Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)



Alevitische Jugend in Bayern e.V.



Landesjugendwerk d. Bundes Freikirchl. Pfingstgemeinden



Jugendgruppe d. Arbeiterkultur- u. Bildungsverein



Junge Briefmarkensammler in Bayern e.V.



NaturFreundeJugend Bayerns (NFJ)



DITIB Landesjugendverband Südbayern



Adventjugend Bayern (AJ)



Jugendnetzwerk Lambda Bayern e.V.



Islamische Jugend in Bayern e.V.



Bläserjugend im Musikbund v. Ober- u. Niederbayern e.V.

## Kommunale Jugendarbeit (KOJA) in Ingolstadt

Unter kommunaler Jugendarbeit ist die gesamte Angebotspalette der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII in Ingolstadt und nicht nur die Angebote des kommunalen Jugendpflegers bzw. des Stadtjugendrings zu verstehen. So ist ein Schwerpunkt der kommunalen Jugendarbeit die offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA). Neben dem SJR betreiben auch das Diakonische Werk (DW), die evangelische Gesamtkirchengemeinde (EGK) und der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) offene Treffs und Einrichtungen. Die Mitarbeiter treffen sich zweimal jährlich trägerübergreifend zum Austausch und für fachliche Inputs. Die Träger der OKJA sind in der Arbeitsgruppe Kinder und Jugendliche (AG KiJu) zusammen geschlossen, die sich ebenfalls zwei bis dreimal jährlich trifft.

2016 war sehr durch die Diskussion über die Einsparungen im städtischen Haushalt geprägt, die direkte Auswirkungen auf die KOJA in Ingolstadt gehabt hätten.



Dadurch ist der Umsetzungsprozess des Rahmenkonzeptes, das 2015 verabschiedet wurde nahezu zum Erliegen gekommen. Durch das jugendpolitische Engagement des SJR Vorstandes wurden die Einsparungen in der OKJA letztendlich doch nicht vollzogen.



Ein Inhaltlicher Impuls für die Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit in Ingolstadt wurde im November durch den Fachvortrag von Ingo Leven zur Shell-Jugendstudie 2015 in der Fronte 79 geboten. C. 60 Zuhörer konnten sich ein Bild von der aktuellen Jugend aus Sicht der Jugendforschung machen. Der inhaltliche Schwerpunkt 2016 in der OKJA zum Thema „Konsum von Kräutermischungen und anderen Drogen“ wurde durch eine Arbeitsgruppe mit einer Plakataktion und einem Slogan-Wettbewerb in den Einrichtungen umgesetzt.



### Ausblick auf 2017

Der durch die Spardiskussion in der OKJA entstandene Stillstand muss überwunden und die für die Kinder – und Jugendlichen in Ingolstadt wertvolle Arbeit der offenen Arbeit durch Impulse strukturell und inhaltlich gestärkt werden. Inhaltlich hat sich die OKJA 2017 zum Ziel gesetzt die demokratischen Haltungen und Strukturen bei den Jugendlichen zu stärken.



## Juleica-Ausbildung 2016

Juleica ist die Abkürzung für Jugendleiterkarte und steht für einen Qualifikationsnachweis für ehrenamtliche in der Jugendarbeit. In 30 Stunden werden Grundlagen in Pädagogik, Methoden für die Gruppenarbeit und Recht vermittelt. Ergänzt wird die Juleica-Ausbildung durch einen Erste-Hilfe-Kurs. Mehrwert für die Jugendverbände

- Mit der Juleica verfügen die Jugendverbände über aussagekräftige Zahlen über die Struktur und Anzahl der Jugendleiter/-innen
- Förderung wird immer häufiger in Verbindung mit qualifizierten Jugendleiter/-innen gebracht. Die Juleica bürgt überverbandlich für Qualität.
- Jugendleiter/-innen werden ohnehin nach den Standards ausgebildet. Mit der Juleica wird die Ausbildung und die regelmäßige Fortbildung sichtbar.

### Mehrwert für Kinder, Jugendliche und Eltern

- Die Juleica gilt gegenüber Eltern als Qualitätssiegel dafür, dass die eingesetzten Jugendleiter/-innen qualifiziert ausgebildet und regelmäßig fortgebildet sind.
- Kinder und Jugendliche sind bei Jugendleiter/-innen mit Juleica in guten Händen. Sichtbar wird das durch die Juleica.

### Mehrwert für die Jugendleiter/-innen selbst

- Jugendleiter/-innen sind optimal auf den Umgang mit Kindern und Jugendlichen vorbereitet.
- Die Ausbildung beinhaltet die wesentlichen Inhalte, die für die Jugendarbeit wichtig sind. Damit kommen Jugendverbände ihrer Fürsorgepflicht nach.
- Gut ausgebildeten Jugendleiter/-innen macht Jugendarbeit Spaß!

2016 wurde vom SJR im Frühjahr ein Durchgang der Juleica-Ausbildung mit insgesamt rund 20 Teilnehmer/innen angeboten. Die Teilnehmer kamen sowohl von den verschiedenen Einrichtungen des SJR selbst, als auch von den Mitgliedsverbänden. Geleitet werden die Schulungen von einem Schulungsteam, das neben einem hauptberuflichen pädagogischen Mitarbeiter aus ehrenamtlichen Mitarbeitern des Vorstandes oder des Betreuerteams besteht.

Neben der weiteren Qualifizierung der Jugendarbeit in Ingolstadt wurde deutlich, dass die Kurse auch für die Vernetzung der Verbände untereinander einen wesentlichen Beitrag leisten.



Die Juleica-Ausbildung hat sich beim Stadtjugendring Ingolstadt etabliert und wird weiter fortgeführt.

### Blutiger Spaß - Erste Hilfe Outdoor

Im Rahmen der Juleica-Ausbildung wurde am 15./16. Juli in Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz auch ein spezieller Erste Hilfe Kurs für Gruppenleiter angeboten. Der Kurs auf dem Schutterberg bei den Pfadfindern der Münsterpfarre statt und war mit 16 Teilnehmer/innen sehr gut besucht.



Besonderer Augenmerk wurde bei diesem Kurs auf typische Situationen der Jugendarbeit, bzw. bei Jugendfreizeiten gelegt. So wurden die meisten Übungen nicht im Seminarraum, sondern im freien Gelände durchgeführt. Mit der Unterstützung des Jugendrotkreuzes und deren Schminkkunst konnten sehr realistische Situationen geschaffen werden, die von den Teilnehmern im Team zu bewältigen waren. Neben den praktischen Übungen wurden natürlich auch die theoretischen Grundlagen geliefert und am Ende stand der Erste Hilfe Nachweis des BRK.

### Ausblick:

Diese Form der Ersten Hilfe hat allen Beteiligten so viel Spaß gemacht, dass wir der Kurs 2017 auf alle Fälle wieder angeboten wird.







FERIEN & FREIZEITANGEBOTE

EVENTS & PROJEKTE

TUMULT -  
JUGENDKULTURFESTIVAL  
POSTERAKTION AN SCHULEN  
TUMULT IM KLENZE?7  
GRAFFITIPROJEKTE

JUGENDZENTREN

EINRICHTUNGEN

JUGENDPOLITIK

SERVICE

EHRENAMT

JUGENDORGANISATIONEN

SJR

POSTERAKTION AN SCHULEN

KLENZEFEST

DAS FERIENPASS  
OSTER-  
PROGRAMM  
KANN AB SOFORT  
ONLINE GEBUCHT  
WERDEN!!

706

Gefällt mir

Teilen

**BJR**  
Bayerischer  
Jugendring

TUMULT  
JUGENDKULTURFESTIVAL

GRAFFITI (LGS, LPS, STROMKASTOMIZE)

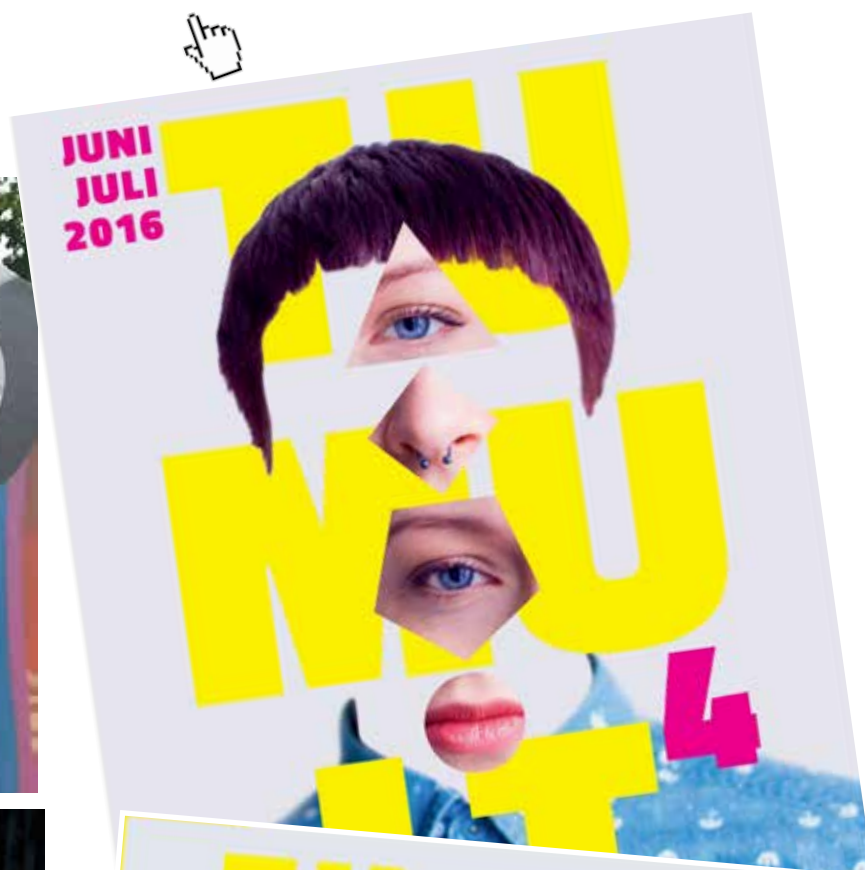
SJR INGOLSTADT  
JAHNSTRASSE 25  
85049 INGOLSTADT

449 841 93555 - 0  
INFO@SJR-INGOLSTADT.DE

MO/DO/DO  
08.00 - 12.00 UHR  
13.30 - 16.00 UHR  
MI/FR  
08.00 - 12.00 UHR

UNTERSTÜTZER:







## Juni und Juli sind jung – Tumult 2016!

### Aus den Vorworten von Andreas Utz, SJR Vorsitzender und Gabriel Engert, Kulturreferent:

Früher stand die Jugendkultur im Zeichen der Rebellion. Sie lebte von der Resonanz der schockierten Bürger. Jeder, der über dreißig war, galt als „Spießler“. Dröhnende Musik, unangepasster Look und Rebellion gegen die Werte der Alten – Hauptsache man konnte provozieren! Und heute? Laut der neuesten Sinus-Studie ist die Jugend von heute überangepasst. Sie verfügt über eine hohe Leistungsbereitschaft, wünscht sich stabile Beziehungen und orientiert sich schon früh an den Erwachsenen. Alle wollen Mainstream sein.

#### Wir in Ingolstadt machen TUMULT und das schon im vierten Jahr!

Es wird auf Graffiti-Wände geschmiert, an der Halfpipe gejammed, in Hiphop und Breakdancebattles gegen einander angetreten und im Klenzpark gelärmt. Es wird aber auch das Tanzbein geschwungen, Kurzfilme geguckt, Theater gespielt, Reggae genossen und mit der Fackel geworfen.

#### Achtung Kultur! Kostet das was? Ja.

Kultur kostet Einsatz, Nerven, Durchhaltevermögen, Beharrlichkeit, Wertschätzung und Geld. Wie viel es letztlich braucht, ist von Projekt zu Projekt verschieden. Wir vom Stadtjugendring geben jedenfalls Jahr für Jahr unser Bestes, Ingolstädter Trendsportler, Kultur- und Kreativschaffende der Jugendkulturszene eine Plattform für ihre Interaktionen und Präsentation zu bieten.

Der ehemalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker schrieb in seiner Rede bei der Entgegennahme der Denkschrift „Kultur in Berlin“ September 1991:

*(...) „Substanziell hat die Förderung von Kulturellem nicht weniger eine Pflichtaufgabe der öffentlichen Haushalte zu sein als zum Beispiel der Straßenbau, die öffentliche Sicherheit oder die Finanzierung der Gehälter im öffentlichen Dienst.“*

*(...) „Denn Kultur ist kein Luxus, den wir uns leisten oder auch streichen können, sondern der geistige Boden, der unsere eigentliche innere Überlebensfähigkeit sichert.“*



#### Ausblick 2017:

TUMULT 2017 startet mit der fünften Auflage des Graffiti-Festivals „La Grande Schmierage“ Ende Juni und endet mit „TUMULT im KLENZE – Das Jugendkulturfestival“ am letzten Schultag vor den Sommerferien, wenn 5.000 Jugendliche am 28.07.17 ihren Start in die Ferien feiern, dann mit einer bunten jugendkulturellen Angebotspalette!





## KLENZE16 - Party macht Schule

Schon zum zehnten Mal fand am letzten Schultag vor den Sommerferien das Klenzefest im Klenzepark statt.

Am Freitag, 29. Juli 2016 kamen aus Ingolstadt und der Region über den Tag verteilt gut 5.000 junge Schüler und Schülerinnen.

### KLENZE ist ein fester Bestandteil des letzten Schultages

Beim Klenze16 wurden wie bereits 2014 und 2015 wieder 7.000 Einlassbänder ausgegeben, jedoch war ein rückläufiger Besuchertrend gegenüber den Vorjahren spürbar. Eine Ursache war sicher, dass viele junge Menschen Angst vor Menschenansammlungen hatten: Im Juli erschütterten einige Anschläge und ein Amoklauf ganz Bayern.

### Die Organisation des KLENZE hat sich etabliert

Die erhöhte Sicherheitslage hatte für das Klenzefest zur Konsequenz, dass zu der sehr gut organisierten Eingangskontrolle durch professionelle Securities in diesem Jahr an allen Eingängen uniformierte Polizei-Beamte für den Dauer der Veranstaltung Präsenz zeigten. Dies wurde von den Besuchern des Fest durchwegs positiv aufgefasst.

### KLENZE als Kooperationsprojekt

Beim Klenzefest arbeiten seit Anfang an viele Kooperationspartner erfolgreich zusammen.

Der Jugendhilfverein Condrops e.V. mit dem HaLT-Projekt ist seit Jahren fester Kooperationspartner und unterstützt das Fest.

Darüber hinaus sind das Gesundheitsamt, der Sozialdienst katholischer Frauen mit dem Piustreff und der Pauls Treff als Partner beteiligt gewesen.

Die Polizei war wie oben beschrieben in diesem Jahr personaltechnisch stärker aufgestellt. Die sanitätsdienstliche Abdeckung der Veranstaltung übernahm 2016 das BRK Ingolstadt.

Daneben waren noch die Schülermitverwaltungen der weiterführenden Schulen in Ingolstadt und Umgebung eingebunden. Hier muss jedoch erwähnt werden, dass die Beteiligung, die ein wesentlicher Baustein des Konzepts sein soll, für 2017 überdacht werden muss. Nur durch persönliche Kontakte der Organisatoren durch ihren Jugendzentren neun und Fronte79, konnten 60 Schüler und Schülerinnen zur Mitarbeit gewonnen werden.



### Klenze, Quo vadis?

Im Mittelpunkt des Klenzefestes stehen Spaß, (Jugend)Kultur und friedliches Feiern von Jugendlichen!

Durch die immer stärker in Pflichtname des SJR als Veranstalter steigen sowohl die Kosten, als auch die Ansprüche von außen. Auch wenn der Stadtjugendring das Klenzefest als Veranstalter verantwortet, ist er weiterhin auf die Unterstützung der Politik und Verwaltung zur Umsetzung seines Konzeptes angewiesen.

Gleichzeitig reduzieren sich die tatsächlichen Beteiligungsmöglichkeiten der Schülersprecher, was sich in einer rückläufigen Bereitschaft zur Mitarbeit niederschlägt. Für den SJR war dies Anlass genug die Frage nach der Zukunft des Klenzefestes zu stellen.

Aktuell scheint der Ausbau zu einem Jugendkulturfestival mit vielfältigerem Angebot für junge Menschen bereits 2017 machbar zu sein.

So werden voraussichtlich auch junge Menschen, jungen Kulturschaffende animiert und motiviert bei der Organisation und Durchführung des Festivals mitzumachen.

### Ausblick:

Das elfte Klenzefest wird am Freitag, den 28.7.2017 von 10 bis 18 Uhr als „TUMULT im KLENZE – Das Jugendkulturfestival“ am letzten Schultag vor den Sommerferien mit einem breiten Angebot an jugendkulturellen Angeboten stattfinden.

## Poster & Ideen-Aktion des Stadtjugendringes

Seit nun 10 Jahren veranstaltet der Stadtjugendring einen Poster und Ideenwettbewerb mit jeweils jugendrelevanten Themen wie Gewalt, Rauchen, Alkohol, Magersucht, Mobbing, Heimat oder Flucht. Die Themen werden von den Jugendlichen künstlerisch und gestalterisch bearbeitet. Das Ergebnis wird am Ende in Form einer Ausstellung und eines grafische bearbeiteten Poster in der Stadt gezeigt - heuer vom 17.-30.Mai in der Hauptstelle der Sparkasse Ingolstadt.

Das Thema 2016 lautete **>SMARTPHONIA2020!<** Dass **>SMARTPHONIA<** in diesem Jahr tatsächlich an Bedeutung gewann, zeichnete sich nicht zuletzt durch viele Pressemeldungen ab. Vom Head-Down-Syndrom bis zu Todesfällen - fast wöchentlich wurde über die Gefahren der mobilen Internetnutzung berichtet. Kein Tag mehr ohne dass nicht über die Gefahren der Internetnutzung und der grenzenlosen Nutzung von Smartphones berichtet wird. Schulen verbieten das Smartphone, die Industrie bewirbt die Jugendlichen mit immer neuen Produkten. Das Jugendwort des Jahres 2015 hieß „Smombies“

So beschäftigten sich 54 Klassen von 12 Schulen intensiv mit dem Thema **>SMARTPHONIA<** und reichten uns nicht nur Poster, sondern auch Videoclips und Dioramen ein. Für alle beteiligten Klassen gab es einen Beitrag in die Klassenkasse von je 100 Euro. Dabei wurden rund 400 Arbeiten eingereicht, die bei einer Ausstellung am 13. Mai 2016 in der Fronte präsentiert werden konnten. Rund 200 Schüler, Schülerinnen kamen mit Ihren Lehrern unserer Einladung nach.

Zum Einstieg zeigte ein Videoclip der Infohomepage Handysektor welchen Stress man mit Whatsapp haben kann. Schüler der Leo v. Klenze Berufsschule und der Johann-Michael-Sailer-Schule zeigten ihre Clips zu **>SMARTPHONIA<**, Gefahren, Zukunft und Handy-Droge.

Dieses Jahr überzeugte uns Emily Kober von der Gnadenthal-Mädchenrealschule mit ihrem Zeitfresser-Motiv. Aber auch andere Bilder brachten das Dilemma der Jugendlichen mit den Smartphones auf den Punkt, weshalb wir uns entschieden haben, 2016 nicht nur eine Postkarte sondern einen Flyer mit einer Auswahl von Ergebnissen zu veröffentlichen.



## 10 Jahre Poster/Ideenwettbewerb des Stadtjugendringes Ingolstadt





# Förderer, Sponsoren, Werbe- und Kooperationspartner 2016

ALPETOURS STARNBERG	JUGENDGEMEINSCHAFTSDIENST (IJGD) BONN
ARBEITER SAMARITER BUND OBERBAYERN (ASB)	INTV
ASPECT DESGIN – EDV	LIEGENSCHAFTSAMT, HOCHBAUAMT, GESUNDHEITSAMT, GARTENAMT, FUHRPARK
AVC – VERANSTALTUNGSTECHNIK	KLAUSBERGBAHN AG
AVIS – AUTOVERMIETUNG	KRUPKA GRAFIKDESIGN
BÄCKEREI HACKNER	MALTESER HILFSDIENST
BAUERNGERÄTEMUSEUM	MEDIZINHISTORISCHES MUSEUM
BAYERISCHER JUGENDRING – BJR	MEGAZIN & FAMILY
BERNHARD ASSEKURANZ	MGC INGOLSTADT
BERUFSFEUERWEHR INGOLSTADT	MINIATURGOLFCLUB MGC INGOLSTADT
BEZIRKSFINANZDIREKTION OBERBAYERN	MUSEUM FÜR KONKRETE KUNST
BEZIRKSJUGENDRING OBERBAYERN	MVA
CAMPING RANC DAVAINÉ	N! COMPANY NCS
CANTINA INTERANTIONAL	NORDBRÄU
COMIN	RADIO GALAXY
CONDROBS / HALT PROJEKT	RADIO IN
DAV SEKTION RINGSEE	SCHUL AG
DIAKONISCHES WERK	SHOWROOM
DONAUKURIER	SIMPLY OUTDOOR
DRCI	SMV'EN DER INGOLSTÄDTER SCHULEN
DRUCKEREI TENGLER	SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN - SKF
ESV INGOLSTADT	SOZIALE STADT - AUGUSTIN, PIUS, KONRAD
EURINGER	SPANGLER – TOURISTIK
EURODESK	SPARKASSE INGOLSTADT
ESPRESSO	SPORT IN
EUROPARTNER SPRACHREISEN	STADT INGOLSTADT
EVANGELISCHE GESAMTKIRCHENGEMEINDE	STADT INGOLSTADT JUGENDAMT, KULTURAMT, GESUNDHEITSAMT, GARTENAMT, TIEFBAUAMT
FAHRRADZENTRUM WILLNER	STADTMUSEUM BAUERNGERÄTEMUSEUM
FLORIAN HIRSCH WILDNISPÄDAGOGÉ	STADTWERKE INGOLSTADT
FREIE TURNERSCHAFT RINGSEE	STUNTSOOTER
GEBRÜDER ASAM MITTELSCHULE	TEAKWONDOCLUB INGOLSTADT
GEBRÜDER PETERS	TSV INGOLSTADT
GMK – ELEKTROINSTALLATIONEN	VFB FRIEDRICHSHOFEN
HARTMUT RIECK WILDNISPÄDAGOGÉ	VHS
HOCHSEILGARTEN BEILNGRIES	WALDKLETTERPARK OBERBAYERN
INDUSTRIEFÖRDERGESELLSCHAFT IFG	WASSERSKIANLAGE STEINBERGER SEE
INGOLSTADT ATLAS	WASSERWACHT INGOLSTADT
INGOLSTÄDTER MOTORCLUB	WIR!
INGOLSTÄDTER TIERHEIM	YMCA KIRKCALDY
INNER WHEEL INGOLSTADT	ZELTE ROSZBOR
INTERNATIONALER	



FERIEN & FREIZEITANGEBOTE

EVENTS & PROJEKTE

JUGENDZENTREN

JUGENDKULTURZENTRUM

FRONT29

JUGENDTRENDSPORTZENTRUM

NEUN

WEITERE JUGENDTREFFS

EINRICHTUNGEN

JUGENDPOLITIK

SERVICE

EHRENAMT

JUGENDORGANISATIONEN

SJR



DAS FERIENPASS  
OSTER-  
PROGRAMM  
KANN AB SOFORT  
ONLINE GEBUCHT  
WERDEN!!

705

Gefällt mir

Teilen

**BJR**  
Bayerischer  
Jugendring

SJR INGOLSTADT  
JAHNSTRASSE 25  
85049 INGOLSTADT

+49 841 93655 - 0  
JUGEND@SJR-INGOLSTADT.DE

MO/DO/FR  
08.00 - 12.00 UHR  
13.30 - 16.00 UHR  
MI/FR  
08.00 - 12.00 UHR





## Jugendtrendsportzentrum und Jugendbandräume NEUN



**Das Jugendtrendsportzentrum mit seinen Jugendbandräumen ist der Treffpunkt für alle Ingolstädter BMXer, Skateboarder, Stuntscooter-Fahrer, Inline-Skater, Boulderer, Parkourer, Slackliner, Yogis, Akrobaten, Kicker-Spieler, K-POPerinnen, sowie Nachwuchsmusiker/innen in Ingolstadt!**

**Zudem hat sich die neun zu einem attraktiven Treffpunkt für junge Menschen im Süden Ingolstadts entwickelt!**

Die Jugendfreizeitstätte „Jugendtrendsportzentrum neun“ war 2016 an 257 Tagen geöffnet, die Jugendbandräume täglich.

Im Winterhalbjahr konnten die Sportler/innen täglich ihren Hobbies nachgehen, in den Sommermonaten Mai bis September jeweils von Donnerstag bis Sonntag. Im Juli/August war die neun zum Leidwesen vieler Jugendlicher mehrere Wochen geschlossen, da das neun-Team das Spielmobil, TUMULT und das Klenzefest organisiert hat.

Mit durchschnittlich sechs Öffnungsstunden pro Tag war die neun 2016 insgesamt 1542 Stunden geöffnet. Zusätzlich wurden noch 835 Stunden für 371 strukturierte Angebote (Workshops, Kurse, Gruppenangebote, Veranstaltungen, die (fast ausschließlich) außerhalb der Öffnungszeiten angeboten. Die neun wurde in dieser Zeit von 8135 jungen Menschen, ca. 500 mehr als 2015, besucht.

Einer immer größeren Beliebtheit erfreut sich die Exklusiv-Buchung der neun für geschlossene Gruppen und Tagesveranstaltungen. An 32 Terminen wurde die Halle für zwei bis drei Stunden außerhalb der Öffnungszeiten von Gruppen zur freien Benutzung gebucht und durch eine Thekenkraft betreut.

### PERSONAL & FINANZEN

**Die neun ist personell stark unterbesetzt und benötigt zusätzlich mindestens 1 Vollzeitstelle für eine pädagogische Fachkraft.**

Um diese Feststellung und Forderung zu begründen ist ein kurzer Rückblick notwendig. Im Jahr 2011 wurde das Spielmobil von der Stadt Ingolstadt an den Stadtjugendring übertragen. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Spielmobil 2 Vollzeitstellen für

pädagogische Fachkräfte. Die Übertragung erfolgte mit der Maßgabe, dass diese 2 VZ-Stellen im Winterhalbjahr die neun und im Sommerhalbjahr das Spielmobil betreiben sollten, d.h. die neun das gesamte Sommerhalbjahr geschlossen bleiben sollte. In dieser Planungsphase war die neun jedoch noch deutlich kleiner, d.h. nicht als Jugendfreizeitstätte und nicht mit Gruppen/Bandübungsräumen geplant. Tatsächlich handelt es sich aber bei der neun jetzt um eine ganzjährig betriebene Jugendfreizeitstätte mit ca. 900 qm Nutzfläche, für die neben den inhaltlichen Schwerpunkten laut Förderung durch die Staatsmittelabteilung des Bayerischen Jugendrings auch eine Mind.Personalausstattung von 2 Vollzeitstellen für pädagogische Fachkräfte vorgeschrieben ist.

Diese Mindestausstattung ist derzeit nicht erfüllt! Ein entsprechender Antrag auf Personalaufstockung wurde bereits Anfang 2016 im Zusammenhang mit dem neun-Haushalt gestellt, wurde aber aufgrund der Spardiskussion 2016 zurück gestellt.

Das pädagogische Team neun/Spielmobil besteht derzeit aus 2 VZ-Stellen mit denen sowohl das Spielmobil wie auch die neun betrieben werden soll – dies ist auf Dauer nicht möglich!

Zusätzlich unterstützt wird das Hauptamtlichen-Team vom SJR-Hausmeister-Team, 1 BUFDI, mehreren 450€-Kräften für Theke&Kasse und mehreren Honorarkräften und Ehrenamtlichen für die strukturierten Angebote

### Finanzen

**Die Finanzausstattung der neun bewegt sich auf sehr niedrigem Niveau!**

Zwar wurde der städtische Zuschuss 2016 sehr stark auf nunmehr 165000 € pro Jahr erhöht, davon müssen jedoch 160000 € pro Jahr für Miete und Betriebskosten direkt wieder an die Stadt zurück bezahlt werden! Insoweit beträgt der städt.Zuschuss für die inhaltlich-pädagogische Arbeit der neun lediglich 5000 €/Jahr. Neben den Einnahmen aus Eintritt, Verkauf und Vermietung wird die inhaltliche Arbeit derzeit vor allem aus Zuschüssen und Spenden finanziert.

In sechs Jugendbandräumen waren 2016 zehn Jugendbands untergebracht.

## Veranstaltungen, Kurse, Gruppenangebote

Auch 2016 fanden wieder eigene Veranstaltungen und Veranstaltungen in Kooperation statt. Thematischen Schwerpunkt bildete dabei zu Beginn des Jahres die Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen und ihren Jugendhilfeeinrichtungen.

Ende Februar und Anfang März fanden die beiden großen Contests des Jahres statt: Der erste BMX-Contest in der neun im Februar und eine Woche später der Chilli-Stuntscooter-Jam, bei denen die Teilnehmer jeweils tolle Preise, gesponsert von Kooperationspartner gewinnen konnten.

Im Sommer gastierte das JuFinale – das Finale des Bayerische Jugendfilm-Fests in Ingolstadt und lockte zahlreiche junge Filmemacher aus ganz Bayern in die neun. Während in der Veranstaltungshalle Filme liefen, war das Jugendtrendsportzentrum ein riesen-großer Back-Stage und Catering-Bereich.

Nach der Sommerpause lief der Betrieb erst wieder schleppend an – über die Sommerferien mussten alle Gruppen, Kurse und Angebote entgegen der vorherigen, wenn auch vorsichtigen Planung, abgesagt werden, was verständlicherweise nicht nur mit Wohlwollen aufgenommen wurde. Daher war die Zeit im „Spätsommer“ geprägt von Bindungs- und Beziehungsarbeit – gepaart mit Problemstellungen eines Jugendtreffs, die andersorts wohl bekannt sind, für das Jugendtrendsportzentrum aber eher neu waren.

Umso schöner war es, dass der 2015 erstmals stattfindene BMX-Halloween-Jam auch 2016 wieder stattfand: gruselig-schön verkleidete Riders aus ganz Süddeutschland traten im K.O.-System gegeneinander und sorgten mit ihren BMX bis spät in die Nacht für gute Stimmung: Jugendkultur live!

Seit Anfang Winter ist der weibliche Anteil der Besucher des Trendsportzentrums gestiegen: Sowohl in den Skateboard- und Stuntscooter-Kursen, wie auch im offenen Bereich tauchen mehr Mädchen auf. Zudem wird seit Anfang Winter zwei Mal die Woche im Gruppenraum von einer Mädchengruppe fleißig Korean-Pop („K-POP“) betrieben.

Öffnungstage nach Monaten	in Tagen	in Stunden
Januar	30	204
Februar	28	192
März	31	210
April	29	198
Mai	21	130
Juni	13	80
Juli	11	70
August	14	90
September	21	130
Oktober	31	194
November	25	154
Dezember	27	170
<b>GESAMT</b>	<b>281 Tage</b>	<b>1822 Stunden</b>







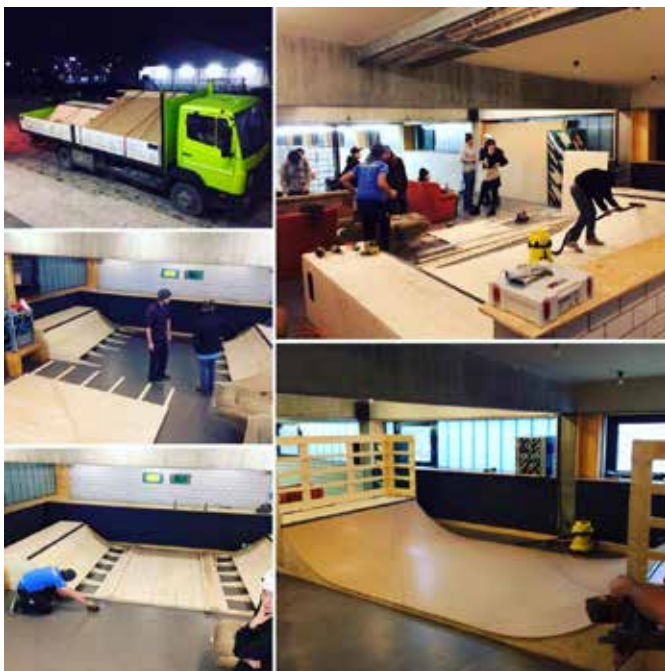
### Urbane Sportplatz

Im April 2016 endete der Förderzeitraum für das vom Bayerischen Jugendring geförderte Projekt Urbane Sportplatz – Integration durch Trendsport. In den vergangenen zwei Jahren wurden viele niedrigschwellige Angebote für junge Menschen in und um Ingolstadt angeboten und auch angenommen.

Seit Oktober 2016 geht das Förderprojekt nun in die zweite Runde: Die Förderdauer wurde mit ein paar inhaltliche Veränderungen um weitere zwei Jahre verlängert: Urbane Sportplatz 2 – Trendsport – Jugendkultur – Integration

Auch hier sollen junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in den verschiedenen Trendsportszenen zusammen kommen, aber auch das drum herum, die Jugendkultur erleben.

Erste Veranstaltungen fanden Ende des Jahres bereits statt und viele weitere sind für 2017 geplant.



### Ausblick 2017

Der inhaltliche Schwerpunkt der neun liegt auf der Weiterentwicklung der Trend-sportangebote, dem Auf/Ausbau eines Workshopleiter/innen-Teams für diese Angebote, der Betreuung/Beratung und Unterstützung der zahlreichen Jugendbands sowie beim Angebot eines attraktiven Offenen Jugendtreffs im Ingolstädter Süden. Für den SJR, als Träger der neun, hat die zusätzliche personelle und finanzielle Ausstattung der neun allerhöchste Priorität, um die neun auch in Zukunft ganzjährig für die Jugend zur Verfügung zu stellen.



## Jugendbildungshaus am Baggersee 2016

Im Jahr 2016 wurden für das Gesamt-Projekt Jugendbildungshaus am Baggersee einige richtungsweisende und aus Sicht des Stadtjugendrings (SJR) sehr positive Entscheidungen getroffen. Der langfristige Mietvertrag zwischen Stadt Ingolstadt und dem SJR wurde unterschrieben. Und für den weiteren Ausbau wurden von der Stadt Ingolstadt insgesamt 100 T€ zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen eines weiteren Internationalen Workcamps und mit Hilfe zahlreicher Handwerker wurde 2016 das Dachgeschoss mit einer Aussentreppe erschlossen und ausgebaut, eine Heizungsanlage inkl. Gastank eingebaut und ein Brot- und Pizza-Backofen errichtet.

Die Belegungszahlen des JBH sind 2016 im Bereich der Ferienbetreuungen und der Nutzung durch außerschulische Angebote weiter gestiegen. Leider mussten wir jedoch einen sehr deutlichen Rückgang bei den Schulbelegungen im Rahmen des „Grünen Klassenzimmers“ verzeichnen.

Mit dem 2016 erfolgten weiteren Ausbau ist das Jugendbildungshaus zukünftig ganzjährig nutzbar und mit dem Dachgeschossausbau steht ein weiterer Gruppenraum für Angebote jeglicher Art zur Verfügung. Aufgrund weiter steigender Nachfragen bzgl. Nutzung des JBH für private Feiern jeglicher Art z.B. Geburtstagsfeiern 18. Geburtstag etc. hat der SJR-Vorstand hierzu einen Grundsatzbeschluss gefasst, dass solche private Feiern nicht im JBH stattfinden sollen.



### Ausblick & Ziele 2017:

Fertigstellung des DG-Ausbaus, Steigerung der Schulbelegungen „Grünes Klassenzimmer“, weiterer Ausbau Ferienbetreuungen, Steigerung Ganzjahresbelegung mit Tagesveranstaltungen

Preise/Buchungen für Übernachtung auf Anfrage.

**Mehr Infos unter [www.sjr-in.de](http://www.sjr-in.de)**







## Fronte79 – Offener Treff

Der offene Bereich bietet neben konkreten Kursen, Projekten und Veranstaltungen Jugendlichen einen Treffpunkt in der Stadtmitte. Im Jugendzentrum können Sie sich zwanglos von Montag bis Freitag immer von 16 bis 22 Uhr mit Freunden verabreden, ihren Interessen nachgehen oder auch nur zur Entspannung die Fronte 79 als Erholungsraum nutzen. Je nach Lust und Laune spielt man Billard oder Airhockey, eine Runde Tischtennis, Basketball, bouldert oder trifft sich zum Kickern oder Playstation spielen. Gemeinsames Interesse verbindet und so verabreden sich Jugendliche in der Fronte, um dort ihrem Hobby nachzugehen. Die meisten Jugendlichen tanzen sehr gerne und kommen allein oder mit ein paar Freunden, um neue Tanzschritte zu üben. Im letzten Jahr war der Zustrom an Jugendlichen mit Interesse am Tanzen so hoch, dass für das Jugendzentrum weitere Ghetto-Blaster und ein Tanzspiegel angeschafft wurden. In der Jugendarbeit versucht man die Interessen der Jugendlichen zu erkennen und auf sie einzugehen. Die Förderung und Unterstützung von Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung setzt voraus, an den Interessen anzuknüpfen und dem Potential darin Raum zu verschaffen. Das gilt in der Fronte 79 nicht nur in übertragener Hinsicht, sondern auch im direkten Sinne des Wortes.



Wer ins Jugendzentrum kommt und dort ein Hobby ausüben möchte, alleine oder in einer Gruppe bekommt nach Möglichkeit immer einen Raum. Dabei gilt allerdings für alle Jugendlichen, dass sie je nach Besucherzahl im Jugendzentrum auch Räumlichkeiten oder Equipment teilen und aufeinander Rücksicht nehmen müssen. Besonders freitags besuchen viele Jugendliche das Jugendzentrum und da der Raum begrenzt ist, müssen sich die Jugendlichen arrangieren. Das gelingt im Wesentlichen sehr gut, auch wenn Auseinandersetzungen nicht immer ausbleiben und die Hausregeln dann eingefordert werden müssen. Eines der höchsten Prinzipien darin ist der gegenseitige Respekt.

Allein durch das Kennenlernen lernt man sich häufig auch schätzen. Im offenen Betrieb gibt es viele Momente des gegenseitigen Kennenlernens. Gerade für junge Migranten war das die Gelegenheit in der Fronte 79 Anschluss zu finden. In kleinen Gruppen kamen junge Migranten vor allem zum Billard oder Playstationspielen und lernten mit der Zeit über dieses Interesse einheimische Jugendliche kennen. Das pädagogische Team übernimmt dabei stets eine Vermittlerrolle und vernetzt Jugendliche mit gleichen Interessen. Vielfach werden diese Interessen zusätzlich im strukturierten Bereich des Jugendzentrums durch Workshopangebote anschließend weiter gefördert und Interessengruppen zu eigenständigen Arbeitskreisen aufgebaut.



Fronte79

## Interne Veranstaltungen 2016

2016 fanden wieder eine ganze Menge an intern veranstalteten Jugendkulturevents in der Fronte 79 statt. Die folgende Aufstellung zeigt eine Auswahl davon:

16.04.2016	Dope Skillz (HipHop-Battle)
28.05.2016	KPop Contest (Dance Contest)
02.07.2016	Petite Schmierage (Graffiti Event)
09.07.2016	Water Flow (Outdoor HipHop&BreakdanceBattle)
23.07.2016	Half Pipe Jam (HipHopSzene)
31.10.2016	Halloween Party (Kooperationsprojekt Lebenshilfe Ingolstadt)
17.12.2016	Noise Attack (Jugendbandcontest)

Vier Großveranstaltungen seien nachfolgend gesondert dargestellt.

### Noise Attack:

Auch im Jahr 2016 fand wieder der Nachwuchsmusikwettbewerb „Noise Attack“ in der Fronte statt. Wer dabei sein Talent unter Beweis stellen wollte, hatte am 17.12.2016 hierzu die Gelegenheit. Eingeladen waren junge Musiker und Bands aus der Region 10, sowie alle, die sich für das Talent junger Musiker interessieren.

So waren auch dieses Jahr wieder sechs von der Jury im Vorfeld ausgewählte Bands unterschiedlichster Stilrichtungen vertreten (in alphabetischer Reihenfolge): Escoban, Pauli and the Komets, Pawn Painters, Purity, Rich Courtyard und Sawyer.

Wie im Vorjahr gab es wieder attraktive Preise zu gewinnen. Die Gewinnerband („Pawn Painters“) erhielt eine EP-Studioaufnahme. Der zweite Platz ging an „Rich Courtyard“, die dafür 50 T-Shirts mit ihrem Bandlogo erhalten. Für den 3. Platz, sowie



den Publikumspreis blieben noch jeweils 100 €-Gutscheine für das Musikhaus Thomann. Beide Plätze belegten dieses Jahr „Pauli and the Komets“. Alle teilnehmenden Bands kamen jedoch letztendlich voll auf ihre Kosten, da der Spaß an der Musik und das Sammeln wertvoller Bühnenerfahrung vor Publikum schließlich im Mittelpunkt standen. Dementsprechend gab es auch keine Enttäuschungen zu verzeichnen – alle Bands und Zuschauer hatten reichlich Spaß am Event und behielten den Abend in guter Erinnerung.





## Dope Skillz:

Seit einigen Jahren findet in der Fronte das Breakdance- und Hip Hop-Battle „Dope Skillz“ statt. Dabei war 2016 die Breakdance-Kategorie („BBoy“) auf unter 18-jährige Teilnehmer beschränkt, um Newcomer in diesem Bereich entsprechend zu fördern. Es wurden aus allen Teilnehmern der Kategorie 8 Tänzer in der sog. „Preselection“ ausgewählt, die dann weiterhin im KO-System gegeneinander antraten. Dem von der dreiköpfigen Jury bestimmten Sieger winkten 75 Euro Preisgeld.

Bei der Kategorie „Hip Hop“ wurden 16 Tänzer ausgewählt, die anschließend gegeneinander antraten. Über Weiterkommen und Sieg entschied dabei eine separate Jury. Das Preisgeld in dieser Kategorie belief sich auf 100 Euro. Musikalisch wurden die Performances von DJ K-Hans-K unterlegt. Ebenso sorgte die Band „Six Dix“ vor dem Halbfinale für gute Stimmung unter dem Publikum. Dieses war sehr gemischt, bestand aber größtenteils doch auch Tänzern der jeweiligen Szenen.

## KPop:

Das Jahr 2016 markierte für die Fronte79 die Premiere des einzigen KPop Dance Contests in Bayern. Dabei handelt es sich um Koreanische Popmusik („KPop“), zu der einstudierte Tanz-choreografien auf der Bühne präsentiert werden.

Hierbei gab es drei Kategorien („Gruppe“, „Solo“ und „Random Dance“). Bei den ersten beiden Kategorien präsentierten die Teilnehmer entweder allein oder als Gruppe (2 bis max. 13 Tänzer/innen) eine Choreografie zu einem selbst ausgewählten Song. Begrenzungen gab es hinsichtlich der Auftrittsdauer (max. 5 min.) und der Anzahl (max. 15 Showacts). Die Sieger wurden von einer dreiköpfigen Jury bestimmt. Beim „Random Dance“ hingegen traten die Teilnehmer „1 vs. 1“ zu einem zufällig ausgewählten Song-Ausschnitt an. Dabei hatte man eine Minute Zeit die Choreografie zum Lied zu performen oder freestyle auf den Song zu tanzen. Durch den Jubel des Publikums wurde entschieden, wer eine Runde weiterkam und zum Schluss als Sieger hervorging. Da diese Kategorie auf 16 Tänzer/innen begrenzt war, hatte der Sieger bzw. die Siegerin also 8 Runden zu tanzen.



Als Preise erhielten wir von „Missha“ für die Gewinner aller Kategorien Gutscheine im Wert von jeweils 50 Euro.

Insgesamt war der erste KPop-Contest enorm gut besucht – es kamen Tänzerinnen aus Berlin, Zwickau und anderen entfernteren Städten. Dabei entstand schnell eine Art „Community“ unter Gleichgesinnten, sodass sich einige Teilnehmer bei anderen Contests in anderen Bundesländern wieder trafen. Aufgrund des großen Erfolgs ist die Fronte stolz darauf den KPop-Contest 2017 nicht nur wieder zu gestalten, sondern auch weiter auszubauen.

## Waterflow

Die Veranstaltung „Waterflow“ ist ein überregionales Breakdance und HipHop-Dance Battle an der Donaubühne im Ingolstädter Klenzpark. Der eintägige Tanzwettbewerb mit öffentlichem Publikum fand erstmals 2013 statt. Zusammen mit den Mitgliedern des Fronte Arbeitskreises Breakdance und lokaler HipHop-Tänzer wurde auch dieses Jahr die Veranstaltung wieder gemeinsam organisiert. In den Kategorien 2-vs.-2 Breaking und 1-vs.-1 HipHop zeigten nationale Künstler der Tanzszene ihr Können. Für den Sound sorgte DJ F-oNe. Im nächsten Jahr wird Waterflow von einem Indoor Event in der Fronte 79 abgelöst werden. Dann wird zum ersten Mal das so genannte „Flavour“ Breakdanceevent stattfinden mit internationalen bekannten Künstlern und gemeinsam organisiert mit der Nachwuchs-Breakdancegeneration.



## Strukturierter Bereich

Neben dem offenen Jugendzentrumsbetrieb bietet die Fronte 79 mit Hilfe des Engagements vieler Ehrenamtlicher zahlreiche Workshops und Angebote von Arbeitskreisen im so genannten strukturierten Bereich an. Einige Angebote erfordern eine feste Anmeldung und auch einen geringen Teilnehmerbetrag. Dazu zählen z.B. DJ und Batik- Workshops, die meisten Angebote sind jedoch kostenlos und fast ebenso niedrigschwellig im Zugang wie die Nutzung der Möglichkeiten des offenen Bereichs im Jugendzentrum.

Folgende strukturierte Angebote fanden 2016 regelmäßig statt:

### Breakdance Workshop

Jeden Montag von 17–19 Uhr fand in der Fronte 79 ein Breakdance Workshop für Kinder und Jugendliche statt. Geleitet wurde der Workshop von Ryan Henneberg, der selbst als Jugendlicher bereits in der Fronte das Tanzen gelernt hat. Mittlerweile ist er mit seiner Gruppe „Los Caballeros Crew“ erfolgreich in der nationalen und internationalen Szene etabliert und gibt seine Erfahrungen gerne an den Nachwuchs weiter.

An erster Stelle steht beim Breakdance immer der Spaß. Da der Kurs kostenlos und unverbindlich frei zugänglich ist, fühlen sich die Teilnehmer zu nichts verpflichtet und kommen alleine aus Spaß an der Sache und als Ausgleich zum Alltag. Einige der Tanzschüler nahmen auch an Tanzveranstaltungen der Fronte teil und stellten z.B. beim „Waterflow Battle“ an der Donaubühne, bei „Dope Skillz“, dem HipHop Battle in der Fronte sowie bei der „Halfpipe Jam“, dem HipHop Sommerfest der Fronte 79 ihr Können unter Beweis. Hier zeigten die jungen Tänzer Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl. Denn es kostet Überwindung, in der Mitte von vielen Leuten zu zeigen, was man kann.

Im Workshop lernen die Teilnehmer nicht nur Tanzen, sondern auch mit Geduld und Disziplin bei einer Sache bzw. einem Move zu bleiben, bis das Ziel erreicht ist. Sogar Hyperaktive Kinder fanden in der Fronte ihre optimale Auslastung. Und mancher Außenseiter erhielt durch seine Begabung beim Breaken Anerkennung und Anschluss.

Beim Breaken wird nicht zwischen Herkunft, Alter, Aussehen oder Geschlecht unterschieden wird. Jeder der Einsatz zeigt wird anerkannt.

Neben diesen vielen sozialen Vorteilen, gewannen die Teilnehmer auch sehr schnell an körperlicher Fitness. Begonnen wurde jede Stunde mit

„Toprocks“ (Tanzschritte) und Dehnübungen zum Aufwärmen, bevor es zu akrobatischen Tanzbewegungen wie „Footworks, Flips und Powermoves“ kam. Die Schüler durften sich frei nach Lust und Laune bewegen und lernten dabei die Musik als Taktgeber für eigene Ideen zu nutzen.

### Manga Workshop

Der Manga Workshop unter Leitung von Xuan Nguyen wird seit zwei Jahren in der Fronte 79 angeboten und findet seit einem Jahr immer montags von 20 bis 21 Uhr statt. In diesem Jahr sind viele Neuzugänge dazugekommen, während einige ältere Gruppenmitglieder sich vom Workshop verabschiedet haben. Die Manga Gruppe ist zunächst eine Zeichengruppe, die sich aber auch allgemein für Anime und für die japanische Subkultur interessiert. So wurde zum einen in der Gruppe viel gezeichnet, insbesondere lernten die Teilnehmer auf dem Papiere Charaktere zu entwickeln und Portraitsichten zu skizzieren. Zum anderen wurde auch viel unternommen unter anderem Ausflüge zu Conventions oder gemeinsame Animeabende. Es wurde viel geübt, aber vor allem steht und stand für die Gruppe der Austausch in den Themengebieten Anime und Co. im Vordergrund.

### Arbeitskreis Reenactment Fechten

Das Jahr 2016 stand für die Schanzer Freikämpfer ganz im Sinne der internationalen Begegnung. Immer dienstags von 18 bis 19 Uhr trafen sich die Schanzer Freikämpfer in der Fronte 79 zum so genannten Reenactment Fechten, einem Kampfsport, der sich dem frühmittelalterlichen Schwertkampf verschrieben hat.







Wie gewohnt stellte die Gruppe auch 2016 wieder eine Abordnung Fechter für „Die große Schlacht“ im Baden-Württembergischen Osterburken, bei der sich die besten Kämpfer aus Europa und darüber hinaus die Ehre gaben.

Ein weiterer Höhepunkt des vergangenen Jahres war die Teilnahme einiger Schanzer am Burgfest in Neustadt-Gleve. Die Schlachten der Veranstaltung in Mecklenburg-Vorpommern, gelten in der Reenactment-Szene als die härtesten in Deutschland. Dabei wurde die Ausrüstung bei dem ein oder anderen Krieger mehr oder weniger stark in Mitleidenschaft gezogen.

Das Highlight des Jahres 2016 war jedoch für die Freikämpfer das internationale Kräfteressen in der Oberpfälzischen Burg Trausnitz. Ein sieben Mann starkes Team der Ingolstädter nahm als „Schanzer Watschn Squad“ zum ersten Mal an diesem Wettkampf teil. Die Idee: jedes 7-köpfige Team kämpft als Gruppe auf einem begrenzten Feld gegen alle anderen Mannschaften und wer die meisten Gegner bezwingt hat gewonnen. Am Ende blieb für unsere „Watschn Squad“ ein hervorragender Zehnter Platz.

### Arbeitskreis L'autre gauche

Der Arbeitskreis historisches Tanzen „L'autre gauche“ besteht seit 2006 und trifft sich einmal wöchentlich zum gemeinsamen Tanztraining. Die Tänze sind historisch belegt zwischen ca. 1550 und 1850 und entstammen somit der Renaissance bis Biedermeierzeit. In der Gruppe steht das Miteinander-Tanzen im Vordergrund, weshalb schwerpunktmäßig Gesellschaftstänze der jeweiligen Epochen getanzt werden. Hierbei tanzt eine Person nicht nur mit ihrem Tanzpartner sondern kommt im Laufe eines Tanzes auch mit verschiedenen anderen Paaren in Kontakt. Zusätzlich weisen diese Tänze einen leichten Schwierigkeitsgrad auf



und ermöglichen es so auch Anfängern schnell einzusteigen. Dabei stehen die Gesellschaftstänze im Gegensatz zu den ebenfalls bekannten Bühnentänzen, welche sich durch eine aufwändige Choreographie, hohen Schwierigkeitsgrad und erweiterte Technikenkenntnisse auszeichnen. Im Januar 2016 veranstaltete die Tanzgruppe einen Ball um ihr 10-jähriges Bestehen zu feiern, zu welchem auch Gäste von außerhalb, z. B. aus der Tanzgruppe Regensburg, kamen. Außerdem besuchten einige Mitglieder das Tanzwochenende auf der Burg Trausnitz (Tanzkurs und Ball) sowie den historischen Ball in Wuppertal mit 800 Teilnehmern. Die Tanzgruppe L'autre gauche trifft sich immer donnerstags in der Fronte 79 von 19 bis 22 Uhr.

### HipHop & Dancehallreggae Workshop

Unsere Tanzlehrerin Annika leitet bereits seit März 2014 den HipHop & Dancehallreggae Kurs. Im vergangenen Jahr studierte die Gruppe zu vielen Songs verschiedene Choreographien ein. Während des Jahres war der Kurs immer zwischen 5 und 9 Leuten besucht. Ganz besonders wichtig war der Tanzgruppe der Auftritt an Halloween, den die Lebenshilfe gemeinsam mit der Fronte organisiert hat. Für den Halloweenauftritt begann die Gruppe bereits im August mit dem Training und fertigten auch selbst Bühnenoutfits für den Auftritt an. In Zukunft möchte die Gruppe gerne noch öfter bei Veranstaltungen tanzen.



### Graffiti Workshop

Im Jahr 2016 ist die Teilnehmerzahl beim Graffiti-Workshop von Luis Haugg und Miguel Ott, verglichen mit der Teilnehmerzahl von 2015 stark gesunken. Allerdings hat sich von Anfang des vergangenen Jahres bis zum Jahresende ein bestehender Kern junger Maler herauskristallisiert. Diejenigen, die dabei geblieben sind, zeigen starkes Interesse daran, ihre Fertigkeiten stets weiter auszubauen und erfreuen sich am Wissensaustausch in der kleinen Graffiti-Szene. Weibliche Teilnehmer erschienen leider nur noch sehr selten zum Workshop (Frauenquote stark gefallen). Die „Petite Schmierage“ hat sich dieses Jahr dem Namen entsprechend sehr klein gehalten. Es kam immer wieder zu Regenschauer, die die Jungs jedoch nicht vom Malen und Spaß haben abhielten. Allerdings war eine Reporterin vom Donaukurier da, um einen Artikel zur „Petite Schmierage“ zu schreiben. Außerdem wurde Ingolstadt um eine Art „Graffiti-

Archiv“ in Form der Facebook Seite „Graffiti Ingolstadt“ bereichert.

Für 2017 freut sich die Gruppe auf eine weitere Ausgabe der „Petite Schmierage“ und plant außerdem auch mit dem Workshop an die Hall of Fame in Unsernherrn zu gehen und zu malen.



## Schulveranstaltungen in der Fronte 79

In den Öffnungszeiten außerhalb der Nutzungszeiten der Jugendarbeit steht die Fronte 79 als außerschulischer Bildungsort für Schulen zur Anmietung zur Verfügung. Dabei wird insbesondere der Saal des Jugendzentrums gerne als Veranstaltungsraum gebucht. Das Spektrum der schulischen Veranstaltungen reicht von Seminaren, über Tagungen und Aktionsreihen bis hin zu Theater- und Konzertveranstaltungen. Teilweise organisieren Schüler mit der Unterstützung der Schule auch Angebote wie SMV-Sitzungen oder Unterstufenpartys komplett selbst.

Häufiger kommt es jedoch vor, dass ein externer Referent von den Schulen zu einer speziellen Thematik eingeladen wird. Zwei Veranstaltungen dieser Art waren dieses Jahr zum Beispiel der Vortrag des CSU-Bundestagsabgeordneten Brandl über Sicherheitspolitik mit anschließender Diskussions- und Fragerunde und zum anderen ein Auftritt von Professor Hünemörder, der den Schülern die amerikanische Immigration gespickt mit Beispielen aus der Serie „Die Simpsons“, näherbrachte. Auch künstlerische Veranstaltungen fanden vormittags statt. Die mittlerweile jährlich für das Christoph-Scheiner-Gymnasium auftretenden Künstler des Wild Shamrock Theaters sorgten wieder für Begeisterung.

Zudem wurden selbst mitgestaltete Theaterprojekte im Jugendzentrum aufgeführt bzw. vor- oder nachbereitete wie das Schwarzlichttheater von der Berufsschule Marienheim oder das Großprojekt der Stiftung Jugend Fragt e.V., das in Zusammenarbeit mit verschiedenen Ingolstädter Schulen gemeinsam eine Performance kreierte.

Angegliedert an das Stiftungsprojekt trafen sich im Juni dieses Jahres auch Künstler und Jugendarbeiter zu einer Workshopreihe unter dem Titel „Demokratie und Jugend“ und näherten sich dem Thema Demokratie spielerisch über Rap, Theater, Rhetorik und Kampfsport an.

In den Monaten Juni und Juli fand des Weiteren ein Trommelworkshop der Berufsschule II am frühen Nachmittag im Jugendzentrum statt, an dem Flüchtlinge an der Schule und ältere Schüler gemeinsam unter Leitung Charly Böck musizierten. Flüchtlingsgruppen besuchten die Fronte auch regelmäßig vormittags über die Sprachkurse der VHS und lernten dadurch gleichzeitig das Haus und seine Jugendzentrumsangebote kennen.

Ebenfalls ein Neuzugang im Belegungsplan war dieses Jahr die Berufsschule des Marienheims, die den Fronte Saal für den Sportunterricht ihrer Schüler nutzten.





## SJR Gerätepark - Service für die Jugend(verbands)arbeit!



Der neue SJR-Gerätepark in der Manchingerstr.140 hat sich auch im zweiten Betriebsjahr bestens bewährt. Betreut wird er durch unseren Mitarbeiter Bernd Maas, der immer montags und donnerstags vor Ort ist. Hier haben nun alle SJR-Einrichtungen (Verleihgeräte, Spielmobil, Ferienpass, Fahrten & Freizeiten, Fronte79, neun, Jugendbildungshaus, Jugendzeltlagerplatz) ihr Material zentral gelagert.

Die Halle ist mit moderner und zeitgemäßer Lagertechnik, einem Büro und Sanitärraum ausgestattet. Mit den Räumlichkeiten in der Manchingerstr.140 steht der Ingolstädter Jugend(verbands)arbeit ein zeitgemäßer Gerätepark zur Verfügung, der durch die günstige Lage auch zur Halle 9 organisatorische und zeitliche Optimierungen im internen SJR-Betriebsablauf mit sich bringt.

Mit dem Relaunch unserer Homepage wurde im Laufe des Jahres 2016 auch ein Online-Buchungsprogramm entwickelt, mit dem ab sofort unter <http://www.sjr-in.de/Geraeteverleih> unsere Busse, Zelte, Boote, etc. angefragt werden können. Viel Spaß beim Buchen!



### Ausblick 2017:

Betrieb/Optimierung Online-Buchungssystem  
Geräteverleih. Investitionen und  
Ersatzbeschaffungen

SJR - Gerätepark

## SJR - Geschäftsstelle – Servicezentrale für die Jugendarbeit

Nach der EDV-Umstellung 2015 mit neuer Software (windows 7) und neuer Hardware stand 2016 ganz im Zeichen der Anbindung der Fronte79 an das Glasfasernetz und der Relaunch der SJR-Homepage. Der besondere Dank geht an dieser Stelle an die Stiftung „Stifter-helfen“ für die Unterstützung mit (fast kostenloser!) Software für den gesamten Stadtjugendring!



Nach zahlreichen edv- und Telefon-Ausfällen im Sommer 2016, verbunden mit reichlich Stress bei den Ferienpass und Freizeitenbuchungen, längeren Verhandlungen über die beste technische Lösung und Dank finanzieller Unterstützung durch die Stadt IN wurde die Fronte79 Ende 2016 schliesslich an das COM-IN-Glasfasernetz angeschlossen.

Unser besonderer Dank hierfür geht an die Verantwortlichen der Fa.COM-IN – jetzt ist auch die Ingolstädter Jugendarbeit an die digitale Zukunft angeschlossen!

### Personal

Das hauptamtliche SJR-Team war 2016 weitestgehend konstant und es gab keine Zu/Abgänge. Nach umfangreicher Werbung konnten 2016 wieder alle 5 Stellen im Bundes-freiwilligendienst besetzt werden.

Bei wachsenden organisatorischen Aufgaben durch mehr Aktivitäten und Einrichtungen ist die Besetzung aller Stellen für den organisatorischen Betrieb zwingend erforderlich.

### SJR-Sozial-Fond

Der 2011 gegründete Sozialfond erfährt zunehmend an Bedeutung. Im Jahr 2016 konnten insgesamt 590 Kinder und Jugendliche unterstützt und ihnen die kostenlose Teilnahme an Angeboten der Jugendarbeit ermöglicht werden. Unterstützt und gefördert wird der Sozialfond von zahlreichen Firmen, Privatpersonen vor allem aber vom Innerwheel-Hilfswerk Ingolstadt. Die praktische Umsetzung funktioniert unbürokratisch und schnell – für Ingolstädter Kinder und Jugendliche aus einkommens bzw. sozial schwachen Familien können gegen Vorlage des ALGI oder Wohngeldbescheids die Teilnehmerbeiträge ganz oder teilweise aus dem Sozialfond übernommen werden.



### Dank

Unser Dank gilt einmal mehr der Stadt Ingolstadt und dem Amt für Jugend und Familie und dem Kulturreferat, zahlreichen weiteren Ämtern der Stadt Ingolstadt sowie der Sparkasse Ingolstadt für die tatkräftige Unterstützung der Ingolstädter Jugend(verbands)arbeit!

### Ausblick 2017:

2017 steht im Zeichen der internen Organisationsentwicklung und des Qualitätsmanagements.



SJR-Team beim Betriebsausflug am Baggersee; Bogenschiessen beim STC Rot-Weiss





## Selbstversorgerhaus Mitterberg Bayerischer Wald/St. Englmar

Das Selbstversorgerhaus Mitterberg steht seit über 25 Jahren der Kinder- und Jugendarbeit als preisgünstige Selbstversorgereinheit zur Verfügung. Mitterberg liegt ca. 150 km von Ingolstadt entfernt in der Nähe von St. Englmar im vorderen Bayerischen Wald und ist von Ingolstadt in knapp 2 Stunden mit dem PKW erreichbar.

### Trägerschaft

Träger ist der Stadtjugendring. Zuletzt wurden die Küche und der Aufenthaltsraum saniert. Das Haus steht Gruppen von Einrichtungen der Jugendhilfe und Jugend(verbands)arbeit und/oder Familiengruppen zur Verfügung.

### Lage & Haus

Mitterberg ist ein typischer Einsiedler-Hof des Bayerischen Waldes, besteht aus insgesamt nur zwei Häusern und einem Stadel und liegt einsam in Hanglage am Ende eines kleinen Tales. Die nächste Ortschaft befindet sich ca. 3 km entfernt.

Das Selbstversorgerhaus bietet max. 26 Personen Platz und ist ein Ort zum Wohlfühlen, Ausspannen und Aktiv sein, der aufgrund seiner naturnahen Lage direkt in einem Waldgebiet auch Verbindungen zu einer natürlichen Lebensweise herstellt.

Beide Häuser haben ganz bewusst eine sehr einfache und funktionale Ausstattung, d.h. es gibt keine Zentralheizung, sondern es muss mit Holz geheizt werden, es gibt keine Zerstreuung durch Fernsehen, Radio oder andere technischen Spielgeräte, sondern die Gruppen können spielen, lesen oder sich aktiv in der freien Natur beschäftigen.

Pädagogisch gesehen erfüllt Mitterberg damit allerbeste Voraussetzungen für die in der Erlebnispädagogik geforderte „pädagogische Provinz“ durch die erzieherische Prozesse in der Freizeitgestaltung in Gang gesetzt werden können.

### Ausblick:

Das Haus wird nach Ende der Vertragslaufzeit aufgegeben, da hohe Investitionskosten anstehen, die weder der Vermieter noch der Stadtjugendring aufbringen können/wollen. Bis zum Ende des Vertrags wird das Haus daher auf „Sparflamme“ an Belegergruppen vermietet und wird entweder bis ein Nachmieter gefunden wird, oder bis zum Ende des Mietvertrags im Jahr 2018 weiter betrieben.



### Träger, Kontakt & Belegung:

Stadtjugendring Ingolstadt  
Jahnstr. 25, 85049 Ingolstadt  
[www.sjr-in.de](http://www.sjr-in.de) · [info@sjr-in.de](mailto:info@sjr-in.de)



### Jugendzeltlagerplatz 2016

Auch das Jahr 2016 verlief ohne nennenswerte Vorkommnisse. Besonders gut angenommen wurde der Zeltplatz von örtlichen Kindertageseinrichtungen, die den Platz für einen Tag nutzten. Somit konnten wir bei der Anzahl der Belegungstage wieder eine Steigerung erfahren.

Leider mussten wir feststellen, dass die Belegerzahlen rückläufig waren. Zunächst waren die Pfingstferien sehr früh und die Gruppen sorgten sich um geringe Temperaturen. Statt vier Großgruppen mit durchschnittlich 170 Teilnehmern 2015, hatten wir 2016 nur zwei Großgruppen mit 150 bzw. 100 Teilnehmern. Dies verdeutlicht auch den allgemeinen Trend kleinerer Gruppenstärken.

Die Ergebnisse der Nutzerbefragungen von 2013-16 sind weiterhin sehr zufriedenstellend und konnten verbessert werden – fast 90 % beantwortenden die Fragen zu den typischen Merkmalen mit sehr gut und gut.

#### Belegung

Der Jugendzeltlagerplatz wurde 2016 im Zeitraum von Ende Mai bis Ende September von 23 Gruppen mit insgesamt 996 Teilnehmerinnen und Teilnehmern belegt. Gerne angenommen wurde der Platz für Tagesbuchungen.

Der Platz verfügt über eine solide Grundausstattung und ist damit mit der Lage im Herzen Bayerns und im Naherholungsgebiet Baggersee sicherlich einer der schönsten und attraktivsten Jugendzeltlagerplätze Bayerns.

#### Jugendzeltlagerplatz Ingolstadt im Naherholungsgebiet Baggersee Lage

Der Jugendzeltlagerplatz, mit einer Grundfläche von ca. 10000 m<sup>2</sup>, liegt im Naherholungsgebiet „Baggersee“ etwa drei km vom Ingolstädter Stadtzentrum und ca. 100 m vom See entfernt in natürlicher, grüner Umgebung.

#### Benutzergruppen

Der Platz steht allen Gruppen von Trägern der Jugendarbeit, sowie Schul- und Kindergartengruppen zur eigenverantwortlichen Durchführung von Kinder- und Jugendfreizeiten zur Verfügung.

#### Öffnungszeiten

Der Jugendzeltlagerplatz ist in der Regel von April bis Oktober geöffnet. Weitere Termine auf Anfrage möglich.

#### Ausstattung

- Große Zelt- und Spielwiese auf eingefriedetem Gelände, ca. 100 m vom See entfernt
- Sanitärbereich für Mädchen und Jungen mit jeweils 2 WC-Kabinen, Duschen mit Solaranlage sowie Waschräumen.
- Großes Versammlungs-Tipi bis max. 100 Personen
- 3 Holzhütten die als Aufenthaltsräume genutzt werden können.
- Hockerkocher mit Gasbetrieb (bei Bedarf), Kühlschrank
- Beachvolleyball-Anlage des MTV-Ingolstadt in unmittelbarer Nähe



- Spielgeräte können bei Bedarf vom SJR gemietet werden
- Große Lagerfeuerstelle mit Grillplatz; Feuerholz vorhanden
- Klapptische und -bänke
- Parkplätze direkt neben dem Zeltplatz
- Wildpark in unmittelbarer Nähe

#### Selbstversorger

Soweit nicht anders vereinbart, sind Zelte, Schlafgelegenheiten, Küchen- und Essgeschirr von den Beleggruppen selbst mitzuführen.

#### Weitere Angebote

Auf Anfrage stellt der Stadtjugendring Zelte, Pavillons, Schlauchboote und weitere Ausrüstungsgegenstände gegen Gebühr zur Verfügung.

#### Freizeitangebote in Ingolstadt

Die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, Museen, Freizeit- und Kulturangebote sind unter [www.ingolstadt.de](http://www.ingolstadt.de) abrufbar. Weitere Aktivitäten auch unter [www.sjr-in.de](http://www.sjr-in.de)

#### Anmeldungen

Reservierungen können ab 1. September der Vorjahres in der SJR-Geschäftsstelle, Jahnstr. 25, 85049 Ingolstadt, Fon 0841/935550 oder per mail unter [info@sjr-in.de](mailto:info@sjr-in.de) vorgenommen werden.

#### Gebühren

Die Übernachtungsgebühr/Tagespauschale liegt pro Person bei 3 Euro.

Die Kosten für Holz berechnen sich nach dem tatsächlichen Verbrauch und Marktwert.





# Förderer, Sponsoren, Werbe- und Kooperationspartner 2016





## FERIEN & FREIZEITANGEBOTE

ALLE ANGEBOTE  
FAHRTEN & FREIZEITEN  
FERIENBETREUUNG  
SPIELMOBIL  
INTERNATIONALE  
JUGENDARBEIT

## EVENTS & PROJEKTE

## JUGENDZENTREN

## EINRICHTUNGEN

## JUGENDPOLITIK

## SERVICE

## EHRENAMT

## JUGENDORGANISATIONEN

## SJR



ALLE ANGEBOTE



FAHRTEN & FREIZEITEN



705

Gefällt mir

Teilen



FERIENBETREUUNG



SPIELMOBIL



FERIENPASS



INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

SJR INGOLSTADT  
JAHNSTRASSE 25  
85049 INGOLSTADT

+49 841 93555 - 0  
INFO@SJR-INGOLDE

MO/DO/DO  
08.00 - 12.00 UHR  
13.30 - 16.00 UHR  
MI/FR  
08.00 - 12.00 UHR

## UNTERSTÜTZER:







## Rückblick zum 37. Ingolstädter Ferienpass 2016



### Ein Ferienprogramm mit hoher Akzeptanz

Der Ferienpass in Ingolstadt zählt zu einer festen Institution während der Sommerferien. Er hält vor allem für die Kinder, die nicht verreisen können, viele Erlebnisse bereit. Bei den Angeboten des Ferienpasses geht es weniger um die Abdeckung von Betreuungszeiten, sondern vielmehr um die Möglichkeit, Neues auszuprobieren, die Ferienzeit vielseitig zu gestalten und vielleicht ein neues Hobby zu entdecken. Von Kreativworkshops bis zu Tanz- und Sportschnupperkursen ist alles dabei. Damit erreicht das Programm auch Kinder, die keine langfristige Ferienbetreuung benötigen und Jugendliche, die gezielt nach Abwechslung in den Ferien suchen. Auch fördert der Ferienpass die Kinder dahingehend, aktiv ihre Freizeitgestaltung mitzubestimmen.

Von dem abwechslungsreichen Ferienprogramm profitiert jedoch nicht nur der Nachwuchs. Aufgrund der flexiblen Bring- und Abholzeiten, Halb- und Ganztagsaktivitäten sowie ein- und mehrtägigen Veranstaltungen können sich auch Eltern entspannt auf die Ferienzeit ihrer Kinder freuen.

### Ei, Ei, Ei! 36 inspirierende Ferienpasskurse rund um Ostern

Um die Wartezeit auf den Osterhasen zu verkürzen, bot der Ingolstädter Ferienpass bereits zum fünften Mal auch in den „kleinen Ferien“ Ende März, ein buntes Osterprogramm für Kinder und Jugendliche an. Das Tolle: Manche Osteraktionen durften sogar schon Kinder ab 5 Jahren besuchen.



344 Kinder kamen vom 21. März bis zum 23. März 2016 in die Fronte, wo wieder jede Menge schöne Ideen rund um das Osterfest auf sie warteten. Ob Basteln, Filzen, Marmorieren oder Backen, verzierte Ostereier, farbenfrohe Dekorationen und gelungene Ostergeschenke – insgesamt 36 verschiedene Ferienpassangebote machten Lust auf einen schönen Frühling, auf Ostern und ließen garantiert keine Langeweile aufkommen.



## Ohne Langeweile durch den Sommer

Das Motto deutet es an: Der Ingolstädter Ferienpass 2016 bot Schulkindern und –teens wieder ein abwechslungsreiches, prall gefülltes Programm. Die Palette der Möglichkeiten war erneut groß. Und so manche Erwachsene wurden bestimmt neidisch, wenn sie das Ferienpass-Programm durchforsteten. Denn die Angebote sind Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahren vorbehalten, manche aber auch für die ganze Familie.



Besonders in der heutigen Zeit bei ständig wachsenden Herausforderungen des Alltags und dem steigenden Leistungsdruck in der Schule ist es von Bedeutung, dass Kinder und Jugendliche die Ferienzeit individuell für sich nutzen können und als unbeschwert wahrnehmen. Das Ferienpass-Sommerferienprogramm setzt hier an und fördert darüber hinaus die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihren sozialen Kompetenzen wie Selbstständigkeit und Eigeninitiative.

Neben Spaß und Erholung für die Kinder wird es in der Zeit der Sommerferien für Eltern immer wichtiger, eine gesicherte Betreuung für ihre Kinder zu finden. Vor diesem Hintergrund hat die Leitung den Ferienpass den heutigen Herausforderungen und Bedürfnissen weiter angepasst. Mit flexiblen Bring- und Abholzeiten, Halb- und Ganztagsaktivitäten sowie ein- und mehrtägigen Veranstaltungen können sich auch Eltern entspannt auf die Ferienzeit ihrer Kinder freuen.

Zum 37. Mal nun organisierte der Stadtjugendring Ingolstadt den Ferienpass. Als es im Jahr 1980 losging, gab es nur wenige Angebote für Kinder. Mittlerweile haben sich unzählige Veranstalter der großen Sommersause für Kinder und Jugendliche angeschlossen. Über 150 Anbieter unterstützten den Ferienpass 2016. Wie immer waren alle Veranstaltungen vergünstigt oder sogar kostenlos oder ganz exklusiv für den Ferienpass entwickelt worden.

## Die Vielfalt der Angebote

Über 800 Veranstaltungen lockten mit dem Ingolstädter Ferienpass 2016.

Insgesamt haben 1212 Kinder und Jugendliche am Ferienpass

teilgenommen. Aus Gründen der Chancengleichheit ist die Buchung von anmeldepflichtigen Angeboten zunächst auf zwölf pro Kind/Jugendlichen begrenzt. Über die „Nachbuchung“-Option können dann – nach der sogenannten Erstbuchung – weitere Angebote kurzfristig gebucht werden, sofern Plätze frei sind. Die „Restplatz“-Option ist bis kurz vor Beginn einer Veranstaltung verfügbar und erfreut sich großer Beliebtheit. Betrachtet man die Entwicklungen der letzten Jahre, so lässt sich eine starke Tendenz erkennen: Das kurzfristige Buchen von Ferienpass-Angeboten wird immer beliebter. Viele entscheiden lieber spontan was sie in den Ferien unternehmen wollen. Sie möchten sich nicht festlegen und halten sich stattdessen lieber alle Optionen offen.

Bei rund 5200 Buchungen kamen auf ein Kind im Schnitt vier besuchte Veranstaltungen. Die Kurse waren im Schnitt zu 62,31 % ausgelastet. 410 Kurse waren im Sommer komplett ausgebucht.

Über 10.000 Teilnehmerplätze gab es in den großen Ferien zu vergeben. Somit konnte der Ferienpass 2016 seinem Anspruch nach Vielfältigkeit wieder gerecht werden. Der Ferienpass selber kostete aber keinen Cent.

## Ausgabebezahlen

Zum vierten Mal wurde das Heft über die Schulen kostenlos an die Ingolstädter Kinder und Jugendlichen ausgegeben. Anfang Juli sorgten die Lehrkräfte für das prompte Verteilen von insgesamt 12.500 Ferienpässen an die Schulkinder zwischen 6 und 15 Jahren.

153 Ferienpässe wurden im vergangenen Sommer zusätzlich verkauft. Kinder und Jugendliche aus den Umlandgemeinden konnten den Ingolstädter Ferienpass für 8,00 € erwerben. Der Preis für den Ferienpass erhöhte sich um drei Euro.

Der Ferienpass erschien in einer Auflage von 13.600 Stück.

## Eintrittsvergünstigungen

Ein wichtiger Bestandteil wie jedes Jahr waren die Eintrittsvergünstigungen, z.B. in Schwimmbäder, in Museen und in andere Freizeiteinrichtungen. Ingolstädter Schüler erhielten mit dem Ferienpass zahlreiche Ermäßigungen und sogar Gratis-Eintritte. Die Gebühr für die Bademarke wurde um 1 Euro





angehoben. Für nunmehr 7 Euro gab's eine Bademarke, mit der das städtische Freibad während der gesamten Ferienzeit beliebig oft besucht werden durfte.

Das Heft ist auch als Ideengeber für Ausflüge und Unternehmungen sehr beliebt. Familien Anregungen zu geben, wie sie ihre Zeit gemeinsam verbringen können, aber auch eine Hilfestellung zu sein, wenn es beispielsweise um eine sinnvolle Freizeitgestaltung geht – das ist die Intention der Organisatoren. Mit dem Ferienpass gibt der Stadtjugendring jährlich ein Booklet heraus, welches tolle Freizeitideen beinhaltet und die darüber hinaus noch vergünstigt angeboten werden.

Im Ferienpass standen über 800 unterschiedliche Veranstaltungen mit mehr als 10.000 Kursplätzen drin.

### Großes Ferien(s)pass-Auftaktfest

Ein großer Erfolg war das Auftaktfest im Haus der Jugend, Fronte 79. Zur Einstimmung auf die Ferien wurde am Freitag, 5. August, von 14 bis 16 Uhr, ein Eröffnungsfest gefeiert. Da das Wetter leider nicht mitspielte, wurde es kurzerhand nach drinnen verlegt. Samt der großen Hüpfburg, die kurz entschlossen vor der Bühne im Saal aufgeblasen wurde. Für die vielen jungen Besucher samt Eltern waren in den



einzelnen Räumen der Fronte 79 zehn verschiedene Mitmachstationen aufgebaut, an denen sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten.

Unter anderem durften die Kinder Buttons basteln, Schmuck entwerfen oder Luftballontiere kneten. Besonders gut haben den anwesenden Kindern die Klebetattoos in schimmerndem Metallic gefallen. Trotz Regenwetters kamen etwa 80 Besucher, um die Spiel- und Spaßsaison einzuläuten. Dass es geregnet hat, störte dabei fast gar nicht. Die Teilnahme war für alle kostenlos und wurde aus Mitteln des SJR-Sozialfonds gefördert.

### Neuheiten

Mehr denn je dürfte die Auswahl schwergefallen sein, denn das Programm war erneut pickepackevoll. Beispiele gefällig? Close-Up-Workshop rund um die Zauberei, Abenteuerliche Schnitzeljagd, Alles rund ums Feuermachen, Lightpainting: Malen mit Licht, Schwarzlicht Kinderdisco, verschiedene Ballspiele, Wikinger Schach sowie viele neue Bastelangebote wie Zeichnen mit Pastellkreide oder Aquarellstiften, Überraschungsbasteln und vieles mehr rundeten das Programm ab. Auch die Jugend wurde mit neuen Angeboten angesprochen: beispielsweise mit einem Longboard-Kurs und Aufgepasst bei Apps & Co.. In diesem Jahr waren auch wieder der DAV mit Klettern in der Kletterhalle sowie der Golf Club mit





Schnuppergolf dabei. Zu den Neuheiten im Jahr 2016 zählte auch eine Zooführung mit Fütterung im Zoo Wasserstein sowie ein Gebärdensprachkurs, der großen Anklang fand. Hörende und schwerhörige Kinder tasteten sich hier spielerisch an die Gebärdensprache heran. Dazu kam erneut der beliebte Kinderflohmarkt am Donnerstag, den 11. August, von 12:30 bis 14:30 Uhr, im Hof der Fronte 79. 2013 feierte er Premiere und ist seitdem aus dem Programm nicht mehr wegzudenken. 30 Kinder haben das alte Spielzeug aus ihren Kinderzimmern geräumt und es im Hof der Fronte 79 zum Kauf angeboten.

## Familienangebote

Wer zusammen mit seinen Eltern etwas unternehmen wollte, konnte dies bei den Familienangeboten tun. Neu dazugekommen waren gruseliges Familientöpfern und gemeinsames Singen am Lagerfeuer. Erstmals konnten Kinder und Jugendliche darüber hinaus mit ihren Eltern im Rahmen des Ferienpasses ein Floß bauen, um es anschließend auf der Donau zu testen oder im Altmühltal auf Höhlenexpedition gehen.

Der Wunsch nach Ferienpass-Angeboten für die ganze Familie – speziell mit jüngeren Geschwistern – hält an. Der Ferienpass soll nicht nur Kinder ansprechen, er will auch für Familien ein tolles Programm in den Sommerferien bieten.







## Ferienbetreuung

Zur Entlastung berufstätiger Eltern fand bereits zum fünften Mal vom 8. bis 12. August sowie vom 22. bis 26. August eine mehrtägige Ganztagsbetreuung mit Mittagessen statt. Hier konnten die Kinder jede Menge Ferienspaß erleben, während die Eltern arbeiteten. Das Programm ging montags bis donnerstags jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr. Beide Angebote waren ausgebucht!

## Auch Tagesfahrten im Programm

Die Tagesfahrtenklassiker wie etwa die Fahrt zum Skyline Park und Legoland waren auch wieder dabei. Darüber hinaus lockte als neues Ausflugsziel in den Sommerferien die Allianz Arena mit Besuch der FC Bayern Erlebniswelt.

## Magische Bühnenshow mit TOMBECK

Einer der Höhepunkte im bunten Ferienprogramm war zum Schluss der Ferien der Auftritt des Münchner Zauberers Tom Beck. Am Montag, 12. September, von 14 bis 15.00 Uhr führte der Magier – der zu den besten Entertainern Deutschlands, Österreichs und der Schweiz zählt – in der Fronte 79 spannende Tricks vor.



## Sozialfonds

Auch 2016 wurde die Leistung nach dem Bildungs- und Teilhabepaket rege genutzt. Darüber hinaus hatten Familien mit niedrigem Einkommen dank des SJR-Sozialfonds wieder die Möglichkeit, einen Zuschuss beim Stadtjugendring zu beantragen. Bei Vorliegen der Voraussetzungen (AGL II Bescheid, Wohngeldbescheid) konnte der Teilnehmerpreis für Ferienpassaktionen ganz oder teilweise übernommen werden. So wurde 30 Kindern 2016 die Teilnahme am kostenpflichtigen Ferienpass-Programm bezuschusst sowie 45 Kindern eine Bademarke kostenfrei zur Verfügung gestellt. Zudem bekamen 175 jugendliche Flüchtlinge im Alter zwischen 14 und 19 Jahren einen Ferienpass inklusive Bademarke, mit dem die Jugendlichen während der Sommerferien zahlreiche Einrichtungen und Ausflugsziele in Ingolstadt und der Region sowie das Ingolstädter Freibad kostenlos oder ermäßigt nutzen konnten.



## Fazit

Spaß bei Sonne und bei Regen erlebten die Kinder und Jugendliche in den großen Ferien in Ingolstadt. Die Programmauswahl traf aufs Neue den Geschmack der Kinder und Jugendlichen – mit einer Mischung aus immer wiederkehrenden und vielen neuen Aktionen. Zahlreiche Vergünstigungen, freie und ermäßigte Eintritte rundeten das Programm ab.

Das Ferienpassprogramm lud mit exakt 810 attraktiven Angeboten die Nutzer in die jeweiligen Ferienpass-Standorte ein. Die meisten waren gut besucht. Viele Angebote waren sogar schon nach kurzer Zeit ausgebucht. Einzelne Veranstaltungen wurden wegen zu geringer Anmeldezahlen abgesagt. Wegen Gewitter oder starkem Regen mussten hingegen zu Beginn der Ferien mehrere Veranstaltungen abgesagt werden. Einige davon konnten zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Das einzige, was uns im letzten Sommer etwas zu schaffen gemacht hat, war ein totaler Netzausfall während der ersten Woche der Buchungen sowie das äußerst wechselhafte Wetter.

Der Stadtjugendring, die Fronte 79 und der Ferienpass waren wegen eines Leitungsschadens nicht oder nur zeitweise erreichbar. Die Online-Ferienpass-Anmeldung funktionierte wegen des Schadens deshalb anfangs nur eingeschränkt. Es kam zu Verzögerungen bei der Online-Buchung des Ferienpass-Programms und viele E-Mails und Anrufe konnten erst beantwortet werden, nachdem der Leitungsschaden behoben war. Dieser Umstand war zwar sehr anstrengend und nervenzehrend, konnte den Ferienpass jedoch nicht aufhalten.

Das Wetter war in den Sommerferien in der Region um Ingolstadt sehr wechselhaft. Bis weit in den August hinein war es sehr unbeständig. Der ständige Wechsel zwischen nassen und trockenen Phasen im August bot nur wenige Möglichkeiten für einen Freibadbesuch. Die wärmste und auch beständigste Phase stellte sich erst Ende August ein. Unter dem Strich hat es mehr Niederschlag als üblich gegeben, was sich leider auch im Bademarkenverkauf widerspiegelt.

Der Ingolstädter Ferienpass verkaufte in diesem Jahr insgesamt 760 Bademarken - 89 weniger als im letzten Jahr. In diesem Jahr nahmen 1212 Kinder und Jugendliche aktiv an den anmeldepflichtigen Kursen und Einzelveranstaltungen teil. Im Verhältnis zum Vorjahr war die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an den Ferienpass-Angeboten somit leicht rückläufig (2015 = 1294).

Die Gründe können vielfältig sein. Auf der einen Seite verändert sich das Freizeitverhalten der Kinder und Jugendlichen, auf der anderen Seite entsteht eine größere Konkurrenz durch andere Anbieter von Ferien-Angeboten, wie beispielsweise Audi-Sommerkinder. Die stetige Zunahme an mehrtägigen Ganztagsbetreuungsmaßnahmen dürfte ebenfalls damit zusammenhängen und die Zahl der Teilnehmer reduzieren. Insgesamt ist jedoch festzustellen, dass sich der Ferienpass nach wie vor großer Beliebtheit erfreut. Bewegung im Freien,

Orientierung im Lebensumfeld, kreatives Tätigwerden und Erlebnisse mit Gleichaltrigen wird immer wieder ein Revival erleben.

## Stimmen zum Ferienpass 2016

Nicht nur die Ausrichter der Aktionen, sondern auch die Kinder und die Eltern waren mit den Angeboten sehr zufrieden, wie die vielen positiven Rückmeldungen zeigen:

*„Es war super!“, „Das Angebot beim Eröffnungsfest war wirklich sehr genial! – Vielen Dank dafür!“, „Ich finde den Ferienpass toll und möchte nächstes Jahr wieder mitmachen.“, „Die Höhenexpedition war schon einmalig.“, „Macht weiter so viele tolle Angebote.“*

Auch die Veranstalterinnen und Veranstalter lobten den Ferienpass. Erfreulich waren die Rückmeldungen der Veranstalterinnen und Veranstalter, welche voll des Lobes waren über die freundlichen, interessierten, aufmerksamen und anständigen Kinder.

## Helferparty für Ferienpass-Akteure

39 Einzelpersonen beteiligten sich als Kursleiterin bzw. Kursleiter im Sommer beim Ferienpass. Dank war eine Helferparty.



## Das Ferienpass-Team

hintere Reihe: Isabelle Hermann, Ferienpass-Leiterin  
von links nach rechts vordere Reihe:  
Gerlinde Neumayer, Sylvia Riedl, Karin Hauf





## Spielmobil 2016

Der erste Spielmobilstandort wurde dieses Jahr bereits Anfang Mai angefahren und viele spielbegeisterte Team-Mitglieder freuten sich nach der Spielmobil-Schulung schon auf eine tolle Saison, in der sie mit den Kindern zusammen ihre Ideen und Spiele ausprobieren konnten. An insgesamt 16 Standorten besuchten uns etwa 2240 Kinder und spielten mit.

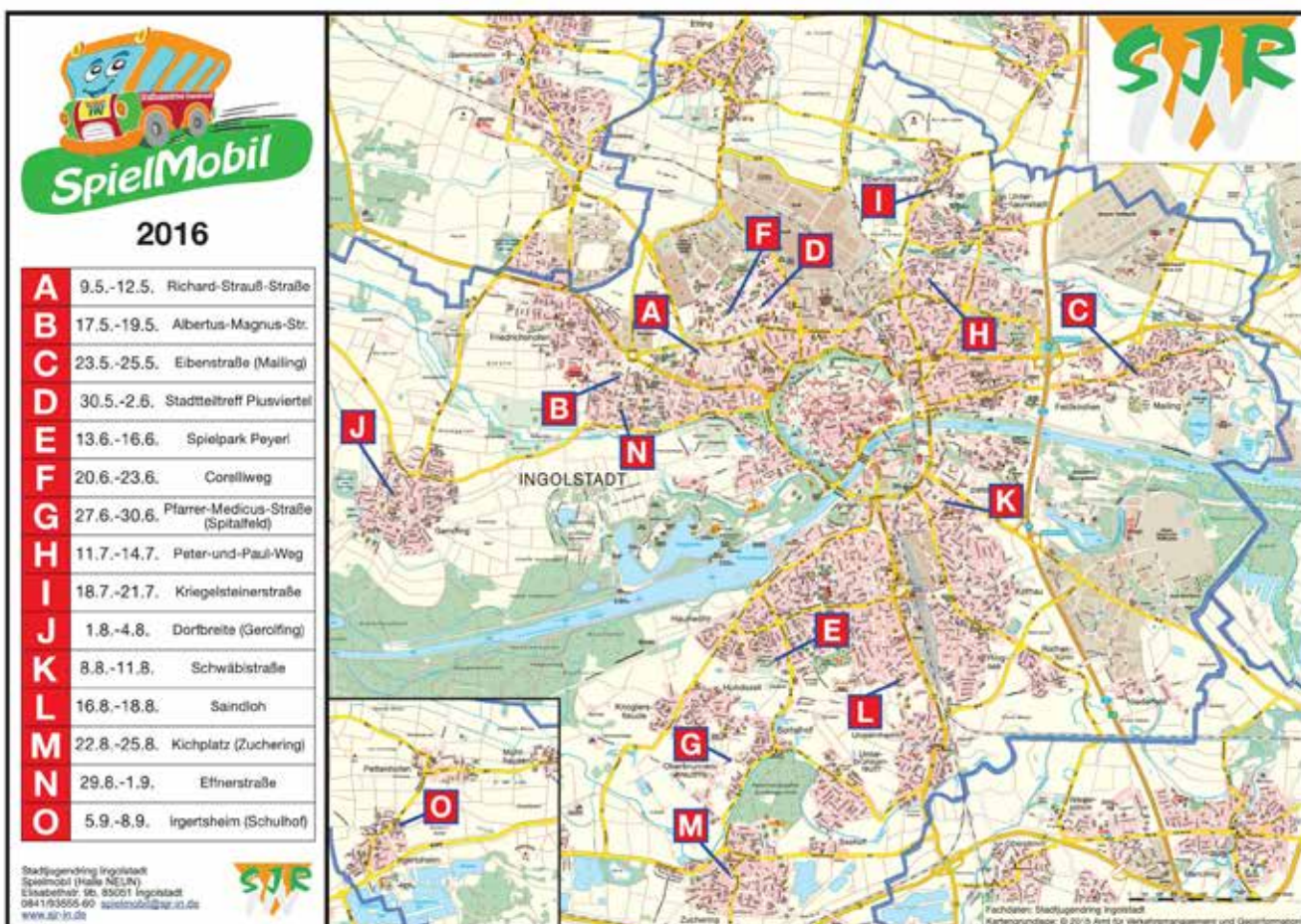
Schnell bewährten sich auf den Spielplätzen die Umbauten am Einsatzfahrzeug, die wesentlich mehr Stauraum geschaffen haben und oftmals kam das neue Sonnensegel zum Einsatz, um den Anwesenden Schatten zu spenden.



Spielmobil

### Sommerstandorte

Im vergangenen Jahr war das Spielmobil an insgesamt zehn Tagen bei externen Groß-Veranstaltungen im Einsatz, wobei ca. 770 Kinder erreicht wurden.



Insgesamt gesehen waren die Witterungsverhältnisse 2016 dennoch mitunter schwierig und durchwachsen. Die kühlen Temperaturen und das trübe, regnerische Wetter beeinträchtigten etliche

Sommerstandorte des Spielmobils. So mussten 5 Einsätze vorzeitig abgebrochen werden und 3 Spielmobil-Tage mussten ganz entfallen.



## Großveranstaltungen

Im vergangenen Jahr war das Spielmobil an insgesamt zehn Tagen bei externen Groß-Veranstaltungen im Einsatz, wobei ca. 770 Kinder erreicht wurden.

## Aktionen und Projekte

Ein Beteiligungsprojekt zur Spielplatzplanung fand dieses Jahr in Feldkirchen statt. Etwa 14 Kinder kamen mit ihren Eltern zum gemeinsamen Ideenaustausch. In Interviews und Gesprächen wurden mit allen Anwesenden zusammen die Grundlagen für den neuen Spielplatz erarbeitet, der hoffentlich schon bald für Spielaktionen zur Verfügung steht.

In Zusammenarbeit mit Jugendlichen aus dem Fronte-Umfeld, wurde in diesem Jahr ein neues Erscheinungsbild für die Anhänger des Spielmobils entworfen. Mit bunten Grafittis umgestaltet fahren unsere Hänger jetzt durch Ingolstadt.

Der 2014 eingeführte Spiel- und Bastelnachmittag in der Jugendfreizeitstätte neun wurde auch in diesem Winterhalbjahr wieder durchgeführt und wir freuen uns, mittlerweile einen festen Kreis an teilnehmenden Kindern begrüßen zu dürfen.



## Ausblick

In Kooperation mit dem Jugendtrendsportzentrum wird es voraussichtlich in der kommenden Saison eine weitere Bereicherung für das Spielmobil geben:

Eine mobile Rampe, die mit auf die Spielplätze genommen werden kann. Jugendliche, die bereits in der Halle aktiv sind, werden vor Ort die Rampe betreuen. Daraus ergeben sich für die Besucher des Spielmobils vielfältige neue Möglichkeiten.



## Spielgeräte-/Spielkistl-Verleih

Die Vermietung einzelner Spielgeräte, des Luftkissens sowie des Spielkistls oder des kompletten Spielmobils mit Personal wird hauptsächlich für Outdoor-Veranstaltungen genutzt und konzentriert sich größtenteils auf das Sommerhalbjahr. Die Nachfrage an Spielgeräten bewegte sich mit 43 Verleihen etwa auf Vorjahresniveau.







## Ferienbetreuung beim SJR boomt!

Der Stadtjugendring bietet in allen Ferien Programme für Grundschulkinder im Rahmen der Ferienbetreuung an, die allesamt sehr gut angenommen werden. 2016 fanden 16 Ferienbetreuungsmaßnahmen mit insgesamt 407 Teilnehmern an 66 Tagen statt. Das ist ein Teilnehmerplus von 50 % seit 2013 und entspricht einem Durchschnitt von 4 Tagen und 25 Teilnehmern pro Maßnahme. Aufgrund der Nachfrage haben wir 2016 unser Angebot nochmals ausgeweitet. Obwohl die Nachfrage weiterhin steigt, sind unsere Kooperationspartner, als auch wir selbst an unseren Kapazitätsgrenzen angelangt. Ein weiterer Ausbau kann nur über eine Professionalisierung, die über die Stadt getragen wird, erreicht werden.

Inhaltlich sehen wir uns in unserem Konzept bestätigt, nur Programme anzubieten, von denen wir überzeugt sind, dass sie auch von Kindern ohne die Notwendigkeit der Betreuung gerne besucht werden und die ein schlüssiges pädagogisches Konzept haben. In diesem Verständnis soll es aus Sicht des SJR ein möglichst vielfältiges Programmangebot bei der Ganztagesbetreuung in Ingolstadt geben, aus dem die Kinder, bzw. die Eltern frei auswählen können. Deshalb arbeiten wir sowohl mit Kooperationspartnern, als auch mit eigenen Angeboten. 2016 ist unser eigener Zirkus Colorido dazugekommen:



### Ausblick 2017:

Das sowohl qualitativ als auch quantitativ hohe Niveau der Ferienbetreuungen gilt es zu halten. Da wir auch in diesem Arbeitsfeld vor allem mit ehrenamtlichen Mitarbeitern arbeiten, ist dies eine große Herausforderung.

Weihnachtsferien:	Abenteuer Winterwald, Florian Heiß, Wildnispädagoge
Fasching:	Abenteuer Winterwald, Florian Heiß, Wildnispädagoge
Ostern:	Stadtwiesel, Florian Heiß, Wildnispädagoge Schwarzlichttheater, Zirkus Colorido, SJR
Pfingstferien:	Stadtwiesel, Florian Heiß, Wildnispädagoge Ferienbetreuung in der Fronte 79, SJR Erlebniswoche Baggersee, simply outdoor
Sommerferien:	2 x Stadtwiesel, Florian Heiß, Wildnispädagoge Erlebniswoche Baggersee, simply outdoor Lilalu, Mitmachzirkus 2 x Ferienbetreuung des Ferienpasses, SJR Zirkus Colorido, SJR
Herbstferien:	Stadtwiesel, Florian Heiß, Wildnispädagoge Entdeckerlabor, SJR











## SJR Betreuerteam

Nach wie vor ist das ehrenamtliche Betreuerteam des SJR der wichtigste Baustein für die Durchführung unserer Maßnahmen. Deshalb ist es auch eine zentrale Aufgabe des Stadtjugendrings seine ehrenamtlichen Betreuer zu unterstützen und zu qualifizieren. So ist der Abschluss der Juleica-Ausbildung mit zwei Wochenenden zu methodischen, pädagogischen und rechtlichen Fragestellungen und einem Erste Hilfe Kurs inzwischen eine Zugangsvoraussetzung für das Betreuerteam. Zusätzlich zur Juleica-Schulung fanden noch weitere Angebote statt: Bei einer Tagesschulung wurde die Fahrsicherheit mit Kleinbussen trainiert. Bei dem Betreuerwochenende Anfang Oktober am Gardasee stand das Thema Unterwegs in Naturräumen auf dem Programm. Den Abschluss der Mitarbeiterfortbildungsangebote im Jahr 2016 bildete traditionell das Wochenende „Fit für Winterfreizeiten“ in Kaltenbach.

Ein Ort für die informelle Bildung sind die Betreuerstammtische, die einmal monatlich stattfinden. Sie werden für den Informationsaustausch, aber auch zur Reflexion, Planung und Problemlösung genutzt. Die zweite Schiene der informellen Ausbildung ist das Training „on the job“ bzw. die Praxisbegleitung. Durch die Größe und Zusammenstellung der Betreuerteams wird dieser Ansatz ermöglicht. Bei der Einteilung der Betreuerteams wird immer darauf geachtet, dass sich die Teams aus erfahrenen und neuen Betreuer/innen zusammensetzen.

Bei den Sommer- und Winteraktivitäten waren rund 80 Betreuerinnen und Betreuer im Einsatz. Das gesamte Team umfasst derzeit ca. 70 Mitarbeiter/innen, so dass einige Teammitglieder auch mehrmals im Einsatz waren. Auch dieses Jahr konnten wieder neue Betreuerinnen und Betreuer in das Team integriert werden. Trotz der Tatsache, dass die frei zur Verfügung stehende Zeit von jungen Erwachsenen durch z.B. Verdichtung des Studiums durch Prüfungen oder durch steigende Arbeitsbelastung in der Ausbildung oder im Job immer weiter eingeschränkt wird, finden sich nach wie vor genügend ehrenamtliche Mitarbeiter für die Betreuung unserer Fahrten und Freizeiten. Sie sind mit viel Spaß und Engagement teilweise seit vielen Jahren schon aktiv dabei und prägen die Angebote des Jugendrings, wie die Kinderfreizeit Bayersicher Wald oder das Jugendcamp Südfrankreich, wesentlich mit.



Mitarbeiter-Aus- und Fortbildung

**juleica**  
jugendleiter | in card

**BETREUERTeam**  
STADT-JUGENDRING INGOLSTADT





## Fahrten und Freizeiten 2016



Der Winter scheint in unseren Breitengraden ja immer mehr zur Mangelware zu werden und trotzdem oder gerade deswegen stehen unsere Ski- und Snowboardfreizeiten weiterhin hoch im Kurs. Unsere drei Ski- und Snowboardfreizeiten in den Weihnachtsferien 2015 /2016 waren wieder ausgebucht. Auch wenn der Pistenbetrieb wegen dem immer stärkeren Einsatz von Schneekanonen in der Diskussion steht, motiviert dieses Angebot doch Kinder und Jugendliche sich draußen sportlich zu betätigen und mit einer Gruppe unterwegs zu sein und sich dort auf die Gruppenregeln und Abläufe einzulassen, was alles keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Im Sommer ist der Drang nach Sonne und Wasser, vor allem bei unseren jugendlichen Teilnehmern, weiterhin ungebremsst und so ist es nicht verwunderlich, dass auch unsere neueste Freizeit, das Jugendcamp Mali Losinj, auch im zweiten Jahr ausgebucht war. Unser Jugendcamp Südfrankreich, das es inzwischen seit 20 Jahren gibt, war mit 28 Teilnehmerinnen auch sehr schnell ausgebucht und die Teilnehmer sind von dem abwechslungsreichen Angebot von Abenteuer, über Natur, hin zu Kultur in der Region Ardeche nach wie vor begeistert.







Mit der Alpenüberquerung Hannibal und der Schwedentour haben sich auch zwei kleiner Angebote in unserem Programm fest etabliert. Europartner Sprachreisen, mit denen wir seit vielen Jahren unsere Sprachreisen anbieten, hat im Herbst überraschend mitgeteilt, dass sie ihren Betrieb einstellen. Nun gilt es einen geeigneten Ersatz zu finden, um weiterhin das beliebte Sprachreiseangebot bieten zu können.

Die besonderen Merkmale der Fahrten und Freizeiten des SJR sind die Gemeinschaft und die Mitbestimmung, darin unterscheiden wir uns auch deutlich von z.B. kommerziellen Anbietern. Wir bieten mit unseren Angeboten Gemeinschaftserfahrung, Mitbestimmung und auch die Erfahrung selbst aktiv werden zu müssen, Verantwortung zu übernehmen und auch sich in den Dienst der Gruppe zu stellen.





## Ferien mit Lilalu – Zirkusluft pur

**Für 270 Kinder wurde dieser Zirkus-Traum wieder Realität**

*„Nächstes Jahr mag ich den .. Workshop ausprobieren!“*

Dieses Jahr waren es sechs tolle Tage incl. Abschlussshow! An dem Tag der Show konnten die Kinder unter den Augen von 300 begeisterten Zuschauern zeigen, was sie in der der Woche von den „echten“ Akrobaten und Künstlern gelernt und einstudiert haben. Die Besonderheit bei Lilalu ist, das die Workshop-Leiter alle über eine Ausbildung in Ihrem Fach verfügen. Einige stammen sogar aus einer echten Zirkusfamilie, und treten ständig vor Publikum auf. Hier lehren echte Profis. Nach acht Jahren gehört der Mitmachzirkus Lilalu zum festen Bestandteil des Ingolstädter Ferienprogramms.

Lilalu, unter der Trägerschaft der Johanniter, bietet seinen Mitmachzirkus in München schon viele Jahre an und hat damit großem Erfolg auch in andere Städte wie Dortmund und Lünen. Für Ingolstadt ist dieses Programm neben dem Ferienpass, den Fahrten und Freizeiten und den Stadtranderholungen eine echte Bereicherung.

**Die Workshops bieten sowohl den Kleinsten, als auch den Ältesten ein für sie angemessenes und abgestimmtes Programm**

- Akrobatik & Bunte Woche
- Ballett
- Cheerleading
- Dance Academy
- Einradfahren
- Fußball
- Kindertanz & Spiele der Welt
- Luftringe & Trapez
- Dance Academy (Breakdance, Jazz, Street, Free Style & Hip Hop)
- Stunt – Action & Trampolin & Parkour
- Slackline & Drahtseil
- Vertikaltuch & Vertikalseil
- Zauberei



Alle Workshopleiter sind vom Fach, haben eine langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und starten bereits am Sonntag mit einem Mitarbeiterworkshop



Für eine perfekte Abschlussgala werden bereits im Vorfeld für alle Kinder Kostüme vorbereitet. Maskenbild, Tontechnik und Ausstattung sorgen schließlich für einen professionellen Auftritt.



Lilalu bietet ein maßgeschneidertes Betreuungsangebot von morgens ab 7.00 bis nachmittags 16.00 bzw. bis abends 18.00 Uhr inkl. Mittagsverpflegung. Die Zusatzbetreuung bis 18.00 Uhr wurde von 10 Eltern in Anspruch genommen.



Die Angebote werden von verschiedenen Stellen gefördert, weshalb es für 40 Kinder aus finanziell schwachen Familien kostenfreie Plätze gab, unterstützt durch das Jobcenter, das Jugendamt oder den Sozialfond des SJR.



Wegen der großen Anfrage findet Lilalu seit zwei Jahren sowohl in den Turnhallen des Christoph-Scheiner-Gymnasiums als auch in der Turnhalle der Grund- und Mittelschule Auf der Schanz statt. Dann werden kleine und große Stars in der Manege. Die Eltern indes erhalten eine kompetente Unterstützung bei der Ganztages-Ferienbetreuung. Hierfür übernimmt der Stadtjugendring jedes Jahr die regionale Werbung sowie die komplette Anmeldeorganisation und unterstützt beim Aufbau der Infrastruktur. Die Stadt Ingolstadt stellt mit dem Christoph-Scheiner-Gymnasium und der Turnhalle Auf der Schanz Schulräume und Turnhallen inkl. Reinigung kostenlos zur Verfügung. Dass sich zusätzliche Technikkosten für diese Abschlussveranstaltung durch den Verkauf von Eintrittskarten finanzieren, ist vielen Familien nicht klar. Dennoch konnte der SJR ein familienfreundlicheres Tagesticket in Höhe von 7€ (statt bisher 9,50€) für beide Shows und 5€ für eine Show (7,50€) erwirken. Wir danken allen Beteiligten der Ingolstädter Schulen und Ämter für Ihre Unterstützung und freuen uns auf einen weiteren Mitmachzirkus vom 21.-26.8.2017.





## Eurodesk

### Wege ins Ausland

Der Schritt ins Ausland will gut überlegt sein und es sammeln sich eine Menge Fragen. Der Stadtjugendring Ingolstadt ist eine von 50 Beratungsstellen in Deutschland. Wir informieren und beraten seit jetzt schon acht Jahren kostenlos, neutral und trägerübergreifend zu folgenden Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes:

- Au-pair
- Weltwärts
- Kulturweit
- Europäischer Freiwilligendienst
- Internationaler Jugendfreiwilligendienst
- Schüleraustausch und Schulaufenthalte
- internationale Jugendbegegnungen
- Studium im Ausland
- Jobs und Praktika im Ausland
- Aus- und Weiterbildung im Ausland
- Work and Travel
- Förderprogrammberatung Jugend in Europa

### Auslandsaufenthalte werden bei männlichen Jugendlichen immer beliebter

2016 haben 45 Personen die individuelle Beratung in Anspruch genommen. Dabei legen die Meisten, egal ob Jugendliche oder deren Eltern, weiterhin Wert auf eine persönliche Beratung (55 %). Der Rest der Beratungen verteilt sich auf Kontakte über Mail (22,5 %) oder Telefon (22,5 %).

Der Wunsch eine Zeit im Ausland zu verbringen, zumindest nach der Beratungsstatistik, ist bei jungen Frauen mit 40 % der Anfragen immer noch gegenüber jungen Männern mit 31 % wesentlich deutlicher ausgeprägt. Eltern sind mit 27 % ebenfalls eine große Gruppe in der Beratung, wogegen Multiplikatoren mit 2 % so gut wie keine Rolle spielen.

Neben der individuellen Beratung sind inzwischen Vorträge zum wichtigsten Bestandteil der eurodesk Arbeit geworden. So wurden 2016 bei drei Vorträgen und einer Beteiligung an der Schüleraustauschmesse ca. 200 Personen erreicht.



**eurodesk**  
Ingolstadt

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.

### Erst mal ins Ausland...

Infoabend für junge Menschen, die einen  
Auslandsaufenthalt planen

**Dienstag, 28. Juni 2016**  
**18.00—20.00 Uhr**  
Fronte 79—Saal

**Informationen zu :**

- Au-pair
- Freiwilligendienste
- Schüleraustausch und Schulaufenthalte
- internationale Jugendbegegnungen
- Studium im Ausland
- Jobs und Praktika im Ausland
- Aus- und Weiterbildung im Ausland
- Erfahrungsberichte von Freiwilligen

**In Kooperation mit der AFS Gruppe Ingolstadt**

Alle Schülerinnen und Schüler, die nach dem Abitur, oder Auszubildende, die nach der Lehre 2017 für 3, 6, oder 12 Monate ins Ausland gehen wollen, bekommen bei dieser Veranstaltung einen Überblick über die Möglichkeiten und Hinweise, was jetzt schon zu machen ist. Aber auch alle Anderen, die sich für das Thema Auslandsaufenthalt interessieren, sind herzlich eingeladen.

Stadtjugendring Ingolstadt  
Jahnstraße 25 / 85049 Ingolstadt  
Tel.: 0841 93555-0 / info@sjr-in.de  
www.sjr-in.de

**eurodesk**  
Ingolstadt



**Stadtjugendring Ingolstadt**

**Weitere Aktivitäten und Angebote des Stadtjugendrings Ingolstadt:**

- Fronte 79 – Jugendkulturzentrums
- neun – Jugendberufshilfen und Jugendberufshilfen
- Jugendclub
- Ferienpass
- Ferien und Freizeiten für Kinder und Jugendliche
- Ferienbetreuung
- Jugendpolitisches Engagement
- Unterstützung für Jugendverbände
- Zuschüsse und Beratung
- Jugendzweckplätze am Saggersee
- Jugendbildungshaus am Saggersee
- Material- und Kleinbus-Verleih

www.sjr-in.de

**eurodesk**  
Ingolstadt

**Was ist Eurodesk?**

Eurodesk ist ein europäisches Jugendinformationsnetzwerk mit Nationalagenturen in 30 Ländern und über 900 lokalen Beratungsstellen. Eurodesk informiert und berät kostenlos, neutral und trägerübergreifend über sämtliche Möglichkeiten, ins Ausland zu gehen.

- Erste Orientierung, keine eigenen Programme, keine Vermittlung
- Gefördert durch die Europäische Kommission und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

**Kontakt:**  
Stadtjugendring Ingolstadt  
des RJR (K&R)  
Jahnstraße 25  
85049 Ingolstadt  
Tel.: 0841 93555-0  
Fax: 0841 93555-30  
Mail: info@sjr-in.de  
www.sjr-in.de

**eurodesk**  
Ingolstadt

**Ein Beratungsangebot über Auslandsaufenthalte für junge Leute**



- FERIEN & FREIZEITANGEBOTE
- EVENTS & PROJEKTE
- JUGENDZENTREN
- EINRICHTUNGEN
- JUGENDPOLITIK
  - JUGENDPOLITISCHE FÖRDERUNGEN
  - JUGENDTRIFFPOLITIK
  - VOLLVERSAMMLUNG
- SERVICE
- EHRENAMT
- JUGENDORGANISATIONEN
- SJR



**DAS FERIENPASS  
OSTER-  
PROGRAMM  
KANN AB SOFORT  
ONLINE GEBUCHT  
WERDEN!!**

705  
Gefällt mir  
Teilen

**BJR**  
Bayerischer  
Jugendring

SJR INGOLSTADT  
JAHNSTRASSE 25  
85049 INGOLSTADT  
+49 841 93555 - 0  
INFO@SJR-INGOLSTADT.DE  
MO/DO/DO  
08.00 - 12.00 UHR  
13.30 - 16.00 UHR  
MI/FR  
08.00 - 12.00 UHR

UNTERSTÜTZER:







## Jugendpolitik 2016

### **SJR - Vorstandschaft**

Die Vorstandschaft besteht aus der/dem Vorsitzenden, der/dem Stellvertreter/in und bis zu sieben Beisitzer/innen.

Die/der Vorsitzende vertritt den SJR dabei sowohl nach innen als auch nach außen als Bevollmächtigter/Bevollmächtigte des Bayerischen Jugendrings auf örtlicher Ebene, wobei für konkrete Aufgaben Handlungsvollmachten auf die/den Geschäftsführer/in übertragen werden können.

### **SJR - Vorstands - Klausur**

Neben den regelmäßigen Vorstandssitzungen, mehreren Teilnahmen an örtlichen und überörtlichen Veranstaltungen, den traditionellen Politikergesprächen sowie Vertretungen von Vorstandsmitgliedern in Gremien des Bezirks- und Bayerischen Jugendrings fanden im Jahr 2016 zahlreiche weitere Vorstandsaktivitäten sowie eine 2-tägige Klausurtagung im Kloster Planksteden statt, bei der sehr intensiv über die neuen Projekte Spielmobil, Jugendbildungshaus am Baggersee und Jugendtrendsportzentrum am HBF diskutiert und der konzeptionelle Rahmen festgelegt wurde.

### **SJR – Vollversammlung**

Neben der SJR-Vorstandschaft ist die zweimal jährlich tagende SJR-Vollversammlung das beschließende jugendpolitische Gremium im Stadtjugendring Ingolstadt.



Von links: Christian Weimann (Junge Briefmarkensammler), Stadtjugendpfleger Dieter Edenharter, Florian Heiss (freie Persönlichkeit), Catharina Demmer (Evang.Jugend), Benedikt Löhlein (BDKJ), Vorsitzender Andreas Utz (BDKJ), Stellvertr. Vorsitzende Annika Kupke (Pfadfinder), Tobias Spielmannleitner (Evang.Jugend), Geschäftsführer Stefan Moser und Klaus Meier (Sportjugend),

### **Zusammensetzung & Organisation der Vollversammlung**

Der SJR-Vollversammlung gehörten 2016 insgesamt 59 stimmberechtigte Delegierte aus 29 Jugendverbänden und Jugendorganisationen an, die sich wie folgt zusammensetzt:

#### **Mit Stimmrecht**

- Delegierte der auf örtlicher Ebene tätigen Jugendverbände und Jugendorganisationen
- Zwei gewählte Jugendsprecher/innen der offenen Jugendeinrichtungen

#### **Ohne Stimmrecht**

- Die gewählten Vorstandsmitglieder (soweit keine Delegierten)
- Zwei Schülersprecher/innen verschiedener Schulen
- Ein/e kommunale/r Jugendpfleger/in
- Bis zu vier Einzelpersonlichkeiten

#### **Gäste**

- Vertreter/innen des Stadtrats
- Vertreter/innen der Verwaltung (Jugendamt, Kulturreferat)



## Aufgaben der Vollversammlung

Neben den internen Aufgaben wie Feststellung von Vertretungsrechten, Entgegennahme der Arbeitsberichte, der Jahresrechnung und Beschluss über den jeweiligen Haushalt, sowie Wahl der Vorstandschaft obliegen der SJR-Vollversammlung vor allem folgende Aufgaben:

- Festlegung der Arbeitsplanung und Grundsatzentscheidungen zu Entwicklungen der Jugendarbeit
- Stellungnahme zu jugendpolitischen Fragen
- Entscheidung über die Übernahme kommunaler Aufgaben und die Übernahme von Trägerschaften

## Neuaufnahmen/Wegfall Vertretungsrecht

Keine

Das intensivste Thema für den Vorstand war 2016 die angekündigten Einsparungen in der Jugendarbeit. Es sollten 2,75 Planstellen und 60T€ in den Jahren 2017-2019 eingespart werden. Der SJR-Vorstand hat das Sparpaket zunächst mitgetragen, aber nachdem die Stadt zusätzliche Millionen-Einnahmen verbuchen konnte die Zustimmung zurückgezogen. Nach zahlreichen Gesprächen und Diskussionen wurden die geplanten Einsparungen im Dezember 2016 vom Stadtrat zurück genommen.

## Ausblick 2017:

Schwerpunktthema des Vorstands für 2017 ist die Umsetzung der jugendpolitischen Forderungen. Hierzu werden im Frühjahr 2017 mit allen Fraktionen und Parteien Fraktionengespräche geführt und die entsprechenden Anträge an die Stadt gestellt.







## Jugendpolitische Forderungen des Stadtjugendrings Ingolstadt zur Kommunalwahl am 16.3.2014



### **FORDERUNG No 9:**

**Wir fordern die finanzielle und personelle Ausstattung, um in Ingolstadt kinder- und jugendgerechte Partizipationsmöglichkeiten nachhaltig entwickeln zu können.**



**„Kinder und Jugendliche sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen“ (§ 8 Abs1.Satz 1 SGB VIII)**

Die o.g. jugendpolitische Forderung des SJRI wurde von der Stadt Ingolstadt aufgegriffen und von der Verwaltung mit einem entsprechenden Antrag in den Jugendhilfeausschuss eingebracht. Nach eingehender fachlicher Diskussion in der AG JHP wurde der Antrag schließlich in der JHA-Sitzung vom 9.7.2015 einstimmig (von dem hierfür ja inhaltlich zuständigen Fachgremium) beschlossen.

Umso verwunderlicher war für den SJRI der (partei) politische Rückzieher kurz vor der entscheidenden Stadtratssitzung am 30.7.2015 und die Begründung

hierfür: Nachdem sich die Parteien noch nicht über die praktische Umsetzung der Partizipation einig sind, soll ein Grundsatz-Beschluss für ein Gesamtkonzept zur Beteiligung abgewartet werden.

Trotz aller z.T. schriftlichen Beteuerungen von zahlreichen politisch Verantwortlichen fast aller im Stadtrat vertretenen Parteien hat es bisher jedoch seit Juli 2015 keinerlei Rückfragen/Klärungen zum Sachverhalt im hierfür zuständigen Fachgremium JHA gegeben.

**Für den SJRI-Vorstand stellt sich daher die Situation zum Thema Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Ingolstadt aktuell wie folgt dar:**

Weder die Stadtspitze, noch die politisch Verantwortlichen aller Parteien sind wirklich an einer ernsthaften, nachhaltigen und „echten“ Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Ingolstadt interessiert!

Aus Sicht des Stadtjugendrings kommt dies einer kommunalpolitischen Bankrotterklärung gleich und bietet einmal mehr die Erklärung für die ständig wachsende (Partei)Politikverdrossenheit gerade bei jungen Menschen!

**Der SJRI-Vorstand fordert daher den Stadtrat nochmals dazu auf, den im JHA am 9.7.2015 einstimmig getroffenen Beschluss zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen schnellstmöglich umzusetzen und die hierfür notwendigen finanziellen und personellen Voraussetzungen zu schaffen! Auch im Jahr 2016 wurde keine Entscheidung getroffen und das Thema weiter vertagt!**







# Haushalt & Finanzen

## Jahresrechnung 2016

### Stadtjugendring Ingolstadt - Vorläufige Übersicht Jahresrechnung

2016

EP / UAB	TITEL	EINNAHMEN	AUSGABEN	DIFFERENZ	STADT IN	INVESTITIONEN 2016	HHR/Rückstellungen	Rücklagen 2016	RÜCKLAGE gesamt	ZWECK
1 / 100	Vollversammlung, Gremien	0,00	10105,67	10105,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	
1 / 110	Geschäftsstelle	37064,09	67813,32	30749,23	24900,00	2186,19	0,00	0,00	0,00 €	
2 / 200	MAF, Seminare, Tagungen	12923,34	9456,84	3466,50	7700,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	
2 / 210	Aktionen & Projekte	34939,96	27901,69	7038,27	10500,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	
2 / 220	Ferienpass	87628,93	77271,38	10357,55	33800,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	
2 / 230	Freizeitmassnahmen	278955,24	265252,73	13702,51	18300,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	
2 / 240	Spielmobil	27583,00	20565,86	7017,14	20400,00	0,00	2000,00	0,00	0,00 €	Übertrag Investitionen
3 / 300*	Fronte 79	115675,00	97378,84	18296,16	89500,00	9107,20	3761,00	0,00	7.119,81 €	WLAN-Ausbau Fronte
3 / 301	Cafe Fronte 79	14400,91	14292,81	108,10	0,00	0,00	1000,00	0,00	0,00 €	Übertrag Investitionen
3 / 330	Jugendzeltlagerplatz	18365,05	15400,30	2964,75	5600,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	
3 / 340	SV-Haus Mitterberg	8232,01	7388,12	843,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	
3 / 350	Gerätepark	68664,89	90188,08	21523,19	41300,00	3845,87	3454,47	5000,00	10.000,00 €	Buskauf18/Übertrag Invest.
3/360***	Jugendtrendsportzentrum	90447,58	90447,58	0,00	67500,00	3324,11	10272,42	0,00	0,00 €	HHR & Rückstellung neun
3/360	Jugendtrendsportzentrum						41500,00			Miete/Betr.kosten 2016
3/370***	Jugendbildungshaus	72546,44	85543,19	12996,75	5000,00	429,00	0,00	0,00	0,00 €	Baukostenzuschuss StadtIN
4 / 400	Zuschüsse Jugendverbände	52500,00	52500,00	0,00	52500,00	0,00	9642,82	0,00	0,00 €	Übertrag Zuschüsse JV
5 / 500**	Allgemeines Finanzwesen	27297,48	15717,51	11579,97	0,00	0,00	8402,75			Übertrag Sozialfonds
VW HH	GESAMT IST	947.223,92 €	947.223,92 €		377.000,00 €	18.892,37 €	80.033,46 €	5000,00	25.602,12 €	8.482,31 € Allg.BMRL für WLAN-Fronte
VW HH	GESAMT SOLL	933.500,00 €	933.500,00 €							Rücklagen zum 31.12.16

\* 3 / 300 Zuschuss Fronte79 - Lfd.Betrieb 57000 €, Energie 32500 €

\*\* HH-Übertrag SJR-Sozialfonds

\*\*\* Rückstellungen für Betriebskosten & Mietzahlung neun 2016

\*\*\*\* Baukostenzuschuss Stadt IN für JBH 61958,44 €; Rest für 2017:38041,56 €

PHH	GESAMT IST	Abrechnung Personalamt Stadt IN
PHH	GESAMT SOLL	Abrechnung Personalamt Stadt IN

### Kommentare zur Jahresrechnung 2016

- 1 / 100 Das Defizit wird über Mehreinnahmen im EP 2 gedeckt
- 1/110 Das Defizit ist vorrangig durch überplanmäßige Ausgaben für EDV (SJR-Homepage inkl. Online-Buchungstools für Anmeldung und Geräteverleih) und Wegfall des Spk.Sponsoring entstanden und wird durch die Überschüsse im EP 2, 3 und 5 gedeckt. Der EP 1 ist strukturell unterfinanziert.
- 2/200 - Erhöhte Einnahmen durch zusätzliche Angebote und nahezu 100 % Auslastung aller angebotenen Aktivitäten, sowie effektiver und sparsamer Ausgabenpolitik
- 2/240
- 3/300 Erhöhung der Einnahmen durch zusätzliche Vermietung an VHS, Schulen und Fachakademie für Sozialpädagogik
- 3 / 330 Erhöhte Einnahmen durch 100% Auslastung
- 3 / 350 Erhöhte Ausgaben wegen Ersatzbeschaffung Kleinbus und zusätzliche Kosten für Busreparaturen wegen Eigenschäden. Deckung durch Mehreinnahmen im EP 2 und 3.
- 3 / 370 Erhöhte Ausgaben wegen Bauinvestitionen (100 % Kostenübernahme durch Stadt), Defizit im laufenden Betrieb durch erhöhte Miet- und Betriebskostenzahlung an die Stadt IN. Ab 2017 erhöhter Zuschuss der Stadt IN, Deckung des Defizit 2016 durch Mehreinnahmen im EP 2 und 3
- 4 / 400 EP 4 lt. Grundlagenvertrag mit Stadt IN nicht gegenseitig deckungsfähig;
- 5 / 500 Übertrag Restmittel SJR-Sozialfonds und Mietkautionen Bandübungsräume Neun

### Anmerkung:

1. Die allgemeine Betriebsmittellrücklage i.H.v. 8482,31 € sowie die zweckgebundene Rücklage i.H.v. 7119,81 € wird 2017 für den Ausbau der Fronte79 mit Glasfaseranschluss, Netzwerk und WLAN-Ausbau aufgelöst. Die entsprechenden Aufträge (COM-IN, EDV-Firma) sind erteilt, erste Arbeiten wurden bereits umgesetzt.

2. Investitionsansätze sind übertragbar. § 4 Abs 5 BJR-Finanzordnung

### Beschlossen in der SJR-Vorstandssitzung am 24.1.2017

Die Jahresrechnung 2016 ist bis zur endgültigen, satzungsgemäßen (§ 11 Abs 2 h) BJR-Satzung) Zustimmung durch die SJR-Frühjahrsvollversammlung am 2.5.2017 vorläufig!

Ingolstadt, den 31.1.2017



Stefan Moser, Geschäftsführer





## Quantitative Erhebung in der OKJA in Ingolstadt 2016

<b>Einrichtung:</b>	Jugendtrendsportzentrum neun des Stadtjugendring Ingolstadt, Elisabethstraße 9b, 85051 Ingolstadt, neun@sjr-in.de											
	Name, Adresse, E-Mail											
<b>Öffnungszeiten von bis:</b>	<b>Mo</b>	15-21	16-22	(Ab September)		<b>Stunden / Woche:</b>		<b>Einrichtung geschlossen:</b>				
	<b>Di</b>	15-21				offener Betrieb: 38h		1/1/16				
	<b>Mi</b>	15-22				strukturierte Angebote: 10h		01.08.2016-16.09.2016				
	<b>Do</b>	15-21						10/3/16				
	<b>Fr</b>	15-21						11/1/16				
	<b>Sa</b>	14-20	15-21	(Ab September)				24.-26.12.2016				
	<b>So</b>	14-20	15-21	(Ab September)				12/31/16				
<b>Hauptamtliche Mitarbeiter:</b>	<b>Stellenanteil</b>					<b>Vakanzen:</b>						
Alexander Angermann, Diplom-Pädagoge (univ.)	80 neun	20	Spielmobil	-		ab Oktober2016:	100 neun	0	Spielmobil			
Bernhard Mayerhofer, Dipl.-Sozialpädagoge (FH)	50 neun	50	Spielmobil	-		ab Oktober2016:	100 neun	0	Spielmobil			
						SJr-interner Verschiebung 0,5 TZ-Stelle von Fronte79 an neun						
Andrea Jeckle, Diplom-Pädagogin (univ.)						ab Oktober2016:	0 neun	50	Spielmobil			
						Inhaltliche/Fachliche/Personelle Trennung neun/Spielmobil						
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>I Weitere Mitarbeiter</b>												
1 Stunden Praktikanten	40		80	80							120	120
2 Stunden Honorarkräfte	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40
3 Stunden 450€ Jobbler	160	420	208	128	131	51	37	0	52	160	106	54
4 Bundesfreiwilligendienstleistende	296	210	272	320	45	45	28	20	170	273	203	2155
<b>II Einrichtung / Angebot</b>												
1 Pädagogischer Betrieb der Einrichtung (in Stunden)	220	214	226	220	98	104	80	20	104	220	214	202
2 Vor- und Nachbereitungszeiten	16	16	16	16	16	16	16		16	16	16	16
3 davon offener Betrieb (in Stunden)	180	174	186	180	78	84	60	20	84	180	174	162
4 Für Jugendarbeit genutzter Betrieb ohne Hauptamtliche (in Stunden)	Es gibt einen Hintergrunddienst											
5 Aufsuchende Arbeit (mJA) (in Stunden)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6 Zeiten für Kooperationen	17	17	17	15	15	15	17	31	31	15	15	15
7 externe Veranstaltungen (in Stunden)	8	8					6					
8 Sonstige Nutzungszeiten (intern / extern) nicht JuA (in Stunden)									16			
9 Anzahl strukturierte Angebote	siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt											
10 Anzahl Partys / Events	siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt											
<b>III Besucher</b>												
1 Besucher des offenen Betriebes	882	760	449	207	139	130	58	0	121	407	566	519
weiblich unter 14 Jahre	ca. 5% der Gesamtbesuche											
weiblich 14 - 18 Jahre	ca. 5% der Gesamtbesuche											
weiblich über 18 Jahre	ca. 5% der Gesamtbesuche											
männlich unter 14 Jahre	192	114	75	11	25	9	17	0	15	34	110	129
männlich 14 - 18 Jahre	404	366	191	119	79	82	33	0	54	176	253	203
männlich über 18 Jahre	286	280	183	77	35	39	8	0	52	197	203	187
2 Besucher strukturierter & externer Angebote												
weiblich unter 14 Jahre	siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt											
weiblich 14 - 18 Jahre	siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt											
weiblich über 18 Jahre	siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt											
männlich unter 14 Jahre	siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt											
männlich 14 - 18 Jahre	siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt											
männlich über 18 Jahre	siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt											
3 Erreichte Jugendliche durch aufsuchende Arbeit												
weiblich unter 14 Jahre												
weiblich 14 - 18 Jahre												
weiblich über 18 Jahre												
männlich unter 14 Jahre												
männlich 14 - 18 Jahre												
männlich über 18 Jahre												
Anzahl der Cliquen												
4 Großveranstaltungen / Partys / Events (geschätzt)												
weiblich unter 14 Jahre	siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt											
weiblich 14 - 18 Jahre	siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt											
weiblich über 18 Jahre	siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt											
männlich unter 14 Jahre	siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt											
männlich 14 - 18 Jahre	siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt											
männlich über 18 Jahre	siehe Beiblatt, nach Angeboten aufgeschlüsselt											
5 Einzelberatung												
weiblich unter 14 Jahre												
weiblich 14 - 18 Jahre												
weiblich über 18 Jahre												
männlich unter 14 Jahre												
männlich 14 - 18 Jahre	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
männlich über 18 Jahre												
6 Gruppenberatung												
weiblich unter 14 Jahre												
weiblich 14 - 18 Jahre												
weiblich über 18 Jahre												
männlich unter 14 Jahre												
männlich 14 - 18 Jahre												
männlich über 18 Jahre												
Anzahl der beratenen Gruppen												
7 Besucher mit Behinderung(en)												
körperlich	6	6	6	6	6	6	6	4	6	6	6	6
seelisch	15	12	15	13	10	10	4		4	10	15	15
geistig												
mehrfach												

## IV. Schwerpunktthema (Kurzbericht)

**offenen Kinder- und Jugendarbeit**

- # Konsolidierung der Einrichtung Jugendtrendsportzentrum und Jugendbandräume neun
- # Aufrechterhalten des Angebots Jugendtrendsportzentrum mit nur zwei hauptamtlichen Mitarbeitern
- # Aufrechterhalten einer Verwaltungs- und Organisationsstruktur
- # Organisation und Gewährleistung der Öffnungszeiten
- # Personalauswahl mit Einarbeitung und Schulung Thekenpersonal
- # Aufbau und Implementierung von diversen Trendsport-Workshops und -Kursen
- # Entwicklung von regelmäßigen Spielmobilangeboten in der NEUN
- # Partizipation der Nutzer/innen bei Ausbau, Innen- und Programmgestaltung via AG Jugendtrendsportzentrum
- # Öffentlichkeitsarbeit: Werbung, Homepage, soziale Netzwerke
- # Netzwerkarbeit mit Politik, Schulen, Einrichtungen in IN
- # Durchführung Spielmobil-Saison mit Sommerstandorten, Großveranstaltungen, Spielverleihe
- # Schulung ehrenamtlicher Teams Spielmobil und neun
- # Organisation und Durchführung von jugendkulturellen Veranstaltungen
- # Organisation und Durchführung des Integrationsprojekts Urbaner Sportplatz - Integration durch Trendsport in IN, gefördert vom BJR
- # Akquise von zusätzlichen finanziellen Mitteln um den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten

## Quantitative Erhebung in der OKJA in Ingolstadt 2016

### Einrichtung:

Trägerschaft: Stadtjugendring Ingolstadt

Jugendkulturzentrums Fronte 79 - Jahnstraße 25, 85049 Ingolstadt

Name, Adresse, E-Mail

Öffnungszeiten von bis:

Mo	16.00 - 22.00 Uhr	Stunden / Woche:	mindestens 34 Std./Woche
Di	16.00 - 22.00 Uhr		länger bei Veranstaltungen oder speziellen Kursangeboten
Mi	16.00 - 22.00 Uhr		
Do	16.00 - 22.00 Uhr	Einrichtung geschlossen:	Weihnachtsferien 2 Wochen
Fr	16.00 - 22.00 Uhr		Sommerferien 4 Wochen im August: Haus wird
Sa	14 täglich für Jugendveranstaltungen, sonst externe Beleger		in dieser Zeit für Ferienpass genutzt
So	Zu Veranstaltungen		

Hauptamtliche Mitarbeiter:

Stellenanteil

Vakanzen: bis Mai 2016 1VZ unbesetzt, danach TZ besetzt

Pädagogische Fachkräfte

3 VZ je 39 Std. / Woche - ab Oktober 2,5 VZ (0,5-Stellenanteil an neun)

Hausmeister

1 VZ 39 Std./ Woche: ca 40% Stundenkontingent Fronte 79// 60% Stundenkontingent SJR IN

Hausmeistergehilfe

1 TZ 30 Std. /Woche: 70% Stundenkontingent Fronte 79// 30% Stundenkontingent SJR IN

Bundesfreiwilligendienstleistender

1 VZ 39 Std./Woche

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	2016
<b>I Weitere Mitarbeiter</b>													
1 Stunden Praktikanten / Honorarkräfte / Ehrenamtliche	85	139	275	130	102	106	96	0	129	170	103	96	1431
<b>II Einrichtung / Angebot</b>													
1 Pädagogischer Betrieb der Einrichtung (in Stunden)	158	161	191	190	151	167	180	0	152	161	155	121	1787
2 Vor- und Nachbereitungszeiten	80	80	80	80	80	80	80	0	80	80	80	80	880
3 davon offener Betrieb (in Stunden)	114	138	138	158	146	144	180	0	120	126	132	96	1492
4 Für Jugendarbeit genutzter Betrieb ohne Hauptamtliche (in Stunden)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5 Aufsuchende Arbeit (mJA) (in Stunden)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6 Zeiten für Kooperationen	9	24	29	20	16	20	15	0	10	18	22	9	192
7 externe Veranstaltungen (in Stunden)	0	0	0	0	0	0	21	0	0	0	0	0	21
8 Sonstige Nutzungszeiten (intern / extern) nicht JuA (in Stunden)	4	0	0	22	0	4	29	0	5	8	7	10	89
9 Anzahl strukturierte Angebote	27	37	37	33	33	42	45	0	32	47	41	41	415
10 Anzahl Partys / Events	4	3	0	3	5	4	6	0	7	8	10	2	52
<b>III Besucher</b>													
<b>1 Besucher des offenen Betriebes</b>													0
weiblich unter 14 Jahre	20	12	12	20	4	18	4	0	16	7	5	6	124
weiblich 14 - 18 Jahre	37	36	72	60	19	25	34	0	30	51	40	40	444
weiblich über 18 Jahre	54	38	42	102	22	68	29	0	52	45	81	60	593
männlich unter 14 Jahre	72	20	28	32	9	14	16	0	12	34	5	26	268
männlich 14 - 18 Jahre	104	76	116	132	28	93	65	0	59	55	69	41	838
männlich über 18 Jahre	172	180	116	248	63	78	117	0	132	173	112	68	1459
<b>2 Besucher strukturierter &amp; externer Angebote</b>													0
weiblich unter 14 Jahre	5	4	4	7	3	1	1	0	0	2	0	4	31
weiblich 14 - 18 Jahre	15	11	11	13	15	20	27	0	8	14	1	20	155
weiblich über 18 Jahre	24	32	19	27	9	8	7	0	10	7	5	15	163
männlich unter 14 Jahre	12	10	3	6	39	44	29	0	5	6	17	2	173
männlich 14 - 18 Jahre	45	36	22	4	10	11	13	0	10	10	15	3	179
männlich über 18 Jahre	89	88	78	43	54	49	68	0	13	17	19	1	519
<b>3 Erreichte Jugendliche durch aufsuchende Arbeit</b>													0
weiblich unter 14 Jahre	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2
weiblich 14 - 18 Jahre	3	2	0	2	1	7	1	0	5	2	2	0	25
weiblich über 18 Jahre	2	3	2	4	2	3	6	0	0	2	3	0	27
männlich unter 14 Jahre	0	0	3	0	0	0	0	0	2	0	0	0	5
männlich 14 - 18 Jahre	4	0	14	5	0	9	3	0	0	5	2	3	45
männlich über 18 Jahre	7	13	3	16	3	0	1	0	3	4	5	2	57
Anzahl der Cliquen	3	4	3	5	2	3	3	0	2	4	2	2	33
<b>4 Großveranstaltungen / Partys / Events (geschätzt)</b>													0
weiblich unter 14 Jahre	6	22	0	12	12	36	55	0	3	4	4	0	154
weiblich 14 - 18 Jahre	29	56	6	32	34	19	63	0	12	15	7	17	290
weiblich über 18 Jahre	36	9	22	39	45	82	72	0	5	77	3	26	416
männlich unter 14 Jahre	3	18	0	24	0	10	47	0	14	8	21	0	145
männlich 14 - 18 Jahre	13	35	12	30	5	2	92	0	16	16	2	29	252
männlich über 18 Jahre	22	13	57	35	14	39	122	0	6	68	3	65	444
<b>5 Einzelberatung</b>													0
weiblich unter 14 Jahre	0	2	1	2	0	0	2	0	0	0	0	0	7
weiblich 14 - 18 Jahre	4	2	2	1	3	0	0	0	0	1	0	0	13
weiblich über 18 Jahre	4	2	2	2	1	3	2	0	2	2	1	2	23
männlich unter 14 Jahre	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
männlich 14 - 18 Jahre	0	3	1	1	0	2	0	0	0	0	0	1	8
männlich über 18 Jahre	5	4	2	1	0	1	1	0	2	1	1	1	19
<b>6 Gruppenberatung</b>													0
weiblich unter 14 Jahre	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	4
weiblich 14 - 18 Jahre	1	1	0	5	0	2	0	0	0	0	0	2	11
weiblich über 18 Jahre	4	4	0	6	9	2	0	0	0	0	4	0	29
männlich unter 14 Jahre	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
männlich 14 - 18 Jahre	0	3	0	3	0	1	3	0	0	0	0	1	11
männlich über 18 Jahre	3	5	6	5	5	5	9	0	0	3	0	1	42
Anzahl der beratenen Gruppen	3	1	2	2	3	4	2	0	0	1	1	1	20
<b>7 Besucher mit Behinderung(en)</b>													
körperlich	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2
seelisch	0	0	0	0	1	2	0	0	2	2	2	2	11
geistig	1	0	0	0	0	0	1	0	1	1	1	1	6
mehrfach	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

### IV. Schwerpunktthemen(Kurzbericht)

# Förderung Jugendkulturszene (Break-Dance, Tanz, Graffiti, Video..)

# Orga von Jugendkultur-Großveranstaltungen (Waterflow, Petit Schmirage, BreakdanceBattle, Klenze, Noise Attack...)

# Start Projekt "Weltmusik" (gefördert durch BJR, Integration)

# Aufrechterhaltung des täglichen offenen Betrieb (trotz zeitweiser personeller Unterbesetzung)

# Entwicklung neuer strukturierter Angebote in Kooperation mit Jugendlichen / Workshops, Kurse

# Orga externer Großveranstaltungen, Kooperationen mit zahlreichen Schulen

# Verstärkte Vermietung Saal/Haus an Faks (Erz.ausbildung), VHS (Sprachkurse UMA) ....

# Umsetzung/Aktionen Jahresthema OKJA





## Fahrten, Freizeiten, Ferienbetreuung & MAB 2016

Fahrten und Freizeiten	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
TN Gesamt	358	370	360	302	271	325	301
Anzahl Massnahmen	20	22	22	19	17	17	18
Maßnahmentage gesamt	172	178	195	218	198	191	198
TN Weiblich	177	225	143	119	130	147	165
TN Männlich	185	145	217	183	141	178	136
Kinder bis 12. LJ	147	149	103	72	71	71	72
Jugend ab 13. LJ	211	221	257	230	200	254	229

Ferienbetreuungen (ab 2013)	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
TN Gesamt				272	261	312	407
Anzahl Massnahmen				13	13	13	16
Maßnahmentage gesamt				54	51	53	66
TN Weiblich				97	82	103	144
TN Männlich				175	179	209	263
Kinder bis 12. LJ				256	256	306	394
Jugend ab 13. LJ				16	5	6	13

<b>LiLaLu (1 Woche)</b>	<b>264</b>	<b>324</b>	<b>254</b>	<b>234</b>	<b>276</b>	<b>282</b>	<b>270</b>
-------------------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

Ehrenamtliche Betreuer/innen	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Betreuerplätze	51	51	40	53	50	49	82
geleistete Stunden bei 12 Std./Tag	8080	6424	4152	5780	6052	5586	7632

Mitarbeiteraus- und fortbildung (MAB)	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl durchgeführter Maßnahmen	4	5	4	6	5	8	6
Maßnahmentage gesamt	10	20	10	13	10	21	16
Anzahl Teilnehmer/innen	50	53	47	51	67	145	74



## Ingolstädter Ferienpass 2016

Maßgeblich beteiligt an der Organisation und Durchführung der unzähligen Ferienpass-Veranstaltungen waren 41 Vereine, 26 Firmen und Betriebe, 50 Kursleiter/innen, 20 Betreuer/innen sowie das 5-köpfige Ferienpass-Team vom SJF.

### Der Vertrieb der Ferienpässe:



Zum dritten Mal wurde das Heft über die Schulen kostenlos an die Ingolstädter Kinder und Jugendlichen ausgegeben. Anfang Juli sorgten die Lehrkräfte für das zeitnahe Verteilen von insgesamt 12.500 Ferienpässen an die Ingolstädter Schulkinder zwischen 6 und 15 Jahren.

Die gedruckte Ausgabe des Ferienpass-Programmhefts wurde mittlerweile eingestellt. Das Programmheft erscheint seither nur noch digital und ist im Internet abrufbar.

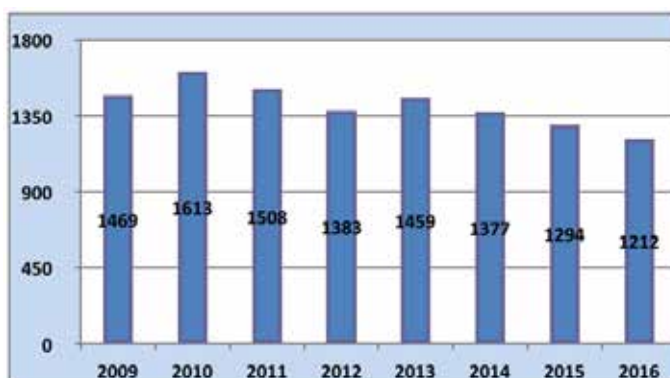
153 Ferienpässe wurden im vergangenen Sommer zusätzlich verkauft. Kinder und Jugendliche aus den Umlandgemeinden konnten den Ingolstädter Ferienpass für 8,00 € erwerben. Der Preis für den Ferienpass erhöhte sich damit um drei Euro.

Der Ferienpass erschien in einer Auflage von 13.600 Stück.

### Art der Anmeldung am Ferienpass

Bei der Anmeldung nutzten die Teilnehmer verstärkt das Internet. 1098 Kinder meldeten sich online an und 165 Kinder haben die Bestellliste im Ferienpass-Büro abgegeben. Die Zahlen belegen, dass Ferienpasskinder und deren Familien verstärkt das Internet nutzen, um sich über die Ferienangebote zu informieren. Nicht alle (51) angemeldeten Kinder haben auch an den kostenpflichtigen Angeboten teilgenommen.

### Teilnehmerzahlen



Die kostenpflichtigen Ferienpassangebote wurden von insgesamt 1212 Kindern und Jugendlichen aktiv genutzt. Im Verhältnis zum Vorjahr war die Beteiligung an den kostenpflichtigen Ferienpass-Angeboten somit leicht rückläufig (2015 = 1294).

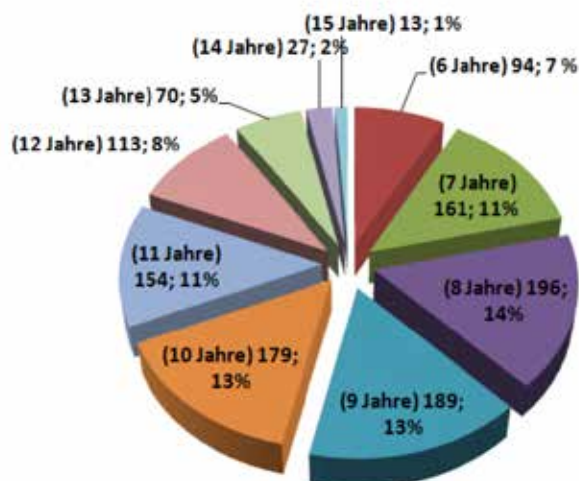
Die Gründe hierfür können vielfältig sein: Verändertes Freizeitverhalten der Kinder und Jugendlichen, größere Konkurrenz durch andere Anbieter von Ferien-Angeboten, wie beispielsweise Audi-Sommerkinder oder auch die stetige Zunahme an mehrtägigen Ganztagsbetreuungsmaßnahmen. Insgesamt bleibt jedoch festzustellen, dass sich der Ferienpass nach wie vor großer Beliebtheit erfreut. Bewegung im Freien, Orientierung im Lebensumfeld, kreatives Tätigwerden und Erlebnisse mit Gleichaltrigen sind nach wie vor bei Kindern und deren Familien gefragt. Die Teilnehmerzahlen an den kostenlosen Angeboten in der gesamten Region 10 kann nur geschätzt werden. Aufgrund von Rückmeldungen der unterschiedlichen Partner (z.B. Sommerrodelbahn Riedenburger, Minigolf Baggersee uvm.) kann von hohen Nutzerzahlen ausgegangen werden, d.h. auch Eltern gestalten mit ihren Kindern gemeinsam die Sommerferien.

Der Ingolstädter Ferienpass verkaufte in diesem Jahr insgesamt 760 Bademarken - 89 weniger als im letzten Jahr.



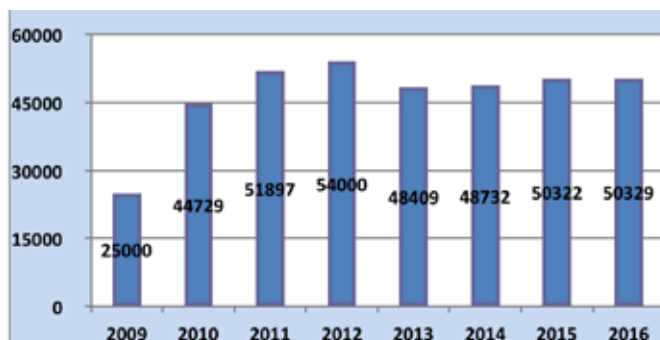


## Altersstruktur:



Die Hauptziel/Altersgruppen am Ingolstädter Ferienpass sind die 7 - 11 Jährigen. Aber auch die 6 und 13-15 Jährigen sind noch vertreten.

## Einnahmen aus Teilnehmergebühren





410 Kurse waren im Sommer komplett ausgebucht.  
Insgesamt konnten 8.284 Kursplätze angeboten werden.

Der Gesamtumsatz 2016 betrug 87628,93 € (ohne Personalkosten)

## Top Ten der Kurse mit den meisten Hauptwünschen

Kurs-Nr.	Kurs	max. Teilnehmer	Hauptwünsche	Auslastung
564	Movie "BIBI & TINA"	15	45	300.00%
391	Kurs über 3 Tage: Inline-Skating - Anfängerkurs	8	20	250.00%
102	STC Rot-Weiß IN Segeln	12	25	208.33%
801	Kochkurs: Cake-Pops & more	12	25	283.33%
602	Akrobatik	12	23	191.67%
744	Geocaching	6	11	183.33%
190	Erlebnis Bauernhof	12	20	166.67%
248	Kurs über 4 Tage: Kletter-Grundkurs	12	20	166.67%
870	Ingolstädter Tierheim	12	20	166.67%
817	Kistenklettern	10	16	160.00%

## Spielmobil 2016

Stadtjugendring Ingolstadt					Statistik 2016											
Sommerstandorte					ges. Kinderzahl		Alter									
					während des		< 3		Kiga		GS		10-13 Jahre		>13 >13	
					Einsatzes		männl. weibl.		männl. weibl.		männl. weibl.		männl. weibl.		männl. weibl.	
O	02.5.-04.5.	Erletstr.	104	6	12	11	13	24	15	10	5	5	4			
A	09.5.-12.5.	Richard-Strauß-Straße	210	14	14	21	16	35	25	41	21	14	9			
B	17.5.-19.5.	Albertus-Magnus-Straße	75	4	3	10	7	14	20	6	9	0	2			
O	23.5.-25.5.	Eibenstraße	34	0	0	1	1	7	5	16	2	1	0	1 A; 1 E		
D	30.5.-02.6.	Stadteiltreff Piusviertel	352	35	24	52	38	49	63	48	27	8	8			
E	13.6.-16.6.	Spielpark Peyerl	95	11	18	14	25	11	10	3	3	0	0	2 Abbr.		
F	20.6.-23.6.	Corelliweg	104	5	4	9	17	27	24	10	5	2	1			
G	27.6.-30.6.	Spitalfeld	133	14	14	19	22	24	27	6	7	0	0	1 E		
H	11.7.-14.7.	Peter-und-Paul-Weg	60	4	5	6	6	11	11	4	2	10	1	2 A; 1 E		
I	18.7.-21.7.	Kriegelsteinerstraße	119	3	6	9	5	26	37	14	15	3	1			
J	01.8.-04.8.	Gerolfing	289	34	26	34	43	40	48	27	17	11	9			
K	08.8.-11.8.	Schwäblstraße	75	4	10	2	6	11	29	3	4	4	2			
L	16.8.-18.8.	Saindloh	35	4	1	6	12	8	4	0	0	0	0			
M	22.8.-25.8.	Zuchering	230	28	20	36	37	25	37	19	13	5	10			
N	29.8.-01.9.	Effnerstraße	202	10	9	52	49	25	40	2	5	3	7			
O	05.9.-08.9.	Irgertsheim (Schulhof)	122	5	2	20	24	27	27	11	7	0	0			
gesamt Kinder betreut			2239		(vgl.2015: gesamt 2056)											
insgesamt an 60 Tage geplant (3 wetterbedingt entfallen/ 5 abgebrochen)																
(vgl 2015: insgesamt an 58 Tagen gefahren (2 wetterbedingt entfallen, 2 Abbrüche wegen Regen)																

(Externe) Großveranstaltungen			ges. Kinderzahl	Tage	
Datum			Schätzung		
			männl. weibl. ges.		
4/17/16	Brauereifest Nordbräu		79 95 192	1	
4/24/16	Fronte Kinderfest		2 1 3	1	
6/5/16	Stadteiltreff Augustin		98 107 205	1	
6/11/16	Stadteiltreff Piusviertel		48 41 89	1	
6/17/16	Neun Kinderfilmfestival		15 26 41	1	
7/9/16	Fort Wrede		11 14 25	1	
7/16/16	Audicup		25 23 48	1	
8/5/16	Ferienpass Eröffnung		7 8 15	1	
8/14/16	Schanzer Donaufest		56 56 112	1	
9/4/16	Kulturig Klenzepark		23 31 54	1	
insgesamt Einsatztage			364 402 766	10	
(vgl. 2015: 10 Tage u. 752 Besucher					

### Beteiligungsprojekt Spielplatzplanung

			ges. Kinderzahl	Tage	
5/27/16	Feldkirchen		25	1	
Spielgeräte Verleih			Anz. Entleihungen	Einnah.in €	
Jan bis einschl. Okt.-16			43	7183	
vgl 2015					
Vermietung von Spielen und Spielgeräten für Veranstaltungen					







## Spielmobil 2016

### Aktionsnachmittage

		ges. Kinderzahl	Alter			
		während des Einsatzes	GS	11-15 Jahre		
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
1/12/16	Basteln NEUN	4	1	3	0	0
1/19/16	Basteln NEUN	4	2	2	0	0
1/26/16	Basteln NEUN	5	2	3	0	0
2/2/16	Basteln NEUN	8	2	6	0	0
2/16/16	Basteln NEUN	10	3	7	0	0
2/23/16	Basteln NEUN	9	3	6	0	0
3/15/16	Basteln NEUN	10	2	8	0	0
	gesamt	50				

### Ehrenamtliche

	ges. Personenzahl	Alter der EA	vgl. 2015	
während der Saison	u 18	18+	u 18	18+
Zahl der aktiven Ehrenamtlichen nach Alter	2	8	3	10
4 Praktikantinnen				
	ges. Stundenzahl	Alter		
während der Saison	u 18	18+	u 18	18+
Gesamtzahl der geleisteten Stunden nach Alter	40	368	156,5	410



### Ferienbetreuung Kleine Ferien (wg. Personalmangel nicht durchgeführt)

	Angebot	Datum	TN	Dauer in Tagen
Fasching				
Ostern I				
Ostern II				
	Gesamtzahl der Teilnehmer:	0	Tage:	
	vgl. 2013	41		17



## Selbstversorgerhaus Mitterberg 2012-2016

	2016	2015	2014	2013	2012
<b>Gruppen</b>	32	41	36	25	36
<b>Teilnehmer</b>	606	826	657	456	682
<b>Tage</b>	119	137	125	77	118
<b>Einnahmen</b>	8232,01	11.960,62	10.020,72	9204,47	15.127,21
<b>Ausgaben</b>	7388,12	7.128,40	5.521,06	6708,89	8.398,64
<b>Gesamt</b>	<b>843,89</b>	<b>4.832,22</b>	<b>4.499,66</b>	<b>2.498,58</b>	<b>6.728,57</b>



## Jugendbildungshaus am Baggersee 2016

	2013	2014	2015	2016
<b>Jugendarbeit/Ferienbetreuung</b>				
Massnahmen	7	14	14	10
Tage	26	39	40	40
Teilnehmer/innen	105	365	336	313
<b>Schulische Veranstaltungen</b>				
Massnahmen	19	23	21	5
Tage	19	23	21	5
Teilnehmer/innen	380	754	752	180
<b>Sonstige Belegungen</b>				
Massnahmen	4	6	11	21
Tage	5	8	14	27
Teilnehmer/innen	270	375	440	943



\* Trotz umfangreicher Unterstützungsmassnahmen durch SJR (kostenlose Busbeförderung, BUFDI als päd. Unterstützung und kostenlose HausNutzung) drastischer Rückgang schulischer Nutzung als Grünes Klassenzimmer im Jahr 2016 (Vermutete) Gründe:

# Seit Pensionierung Hr. Mang/ Hr. Braun keine verantwortliche Person in GS mehr vorhanden

# Lehrkräfte wollen/können keine Projektstage veranstalten, weil ihnen Aufwand zu groß ist

# aber: die Kinder sind immer begeistert

# Mögliche Abhilfe: Jugendarbeit stellt Honorarkraft für "Grünes Klassenzimmer", dann würden vsl. wieder sehr viele Grund-Schulen das Angebot buchen! Kosten!?

\*\* 2016 Belegung nur in den Sommermonaten (Mai-Oktober) und den kleinen Ferien Fasching & Ostern; Auslastung mit 40 Tagen in den Ferien und an den ca.20 Wochenenden bei ca. 85 % Nach Einbau der Heizung ganzjährige schulische/außerschulische Nutzung möglich Belegungen durch Pfadfinderstamm Albigenser (ca. 15-20 Tage/500 TN) hier nicht mitgezählt.





## Jugendzeltlagerplatz 2016

11.4.-13.9.	Planung	2017	2016	2015	2014	2013
<b>Gruppen</b>		19	23	26	31	23
<b>Teilnehmer</b>		749	996	1651	1368	1007
<b>Tage</b>		92	83	75	75	100

Anzahl der Tagesgruppen

1

7

7

8

Anzahl Kategorie A bis 50 Personen

1

7

3

1

Anzahl Kategorie B ab 50 Personen

1

4

4

4

Anzahl Kategorie C

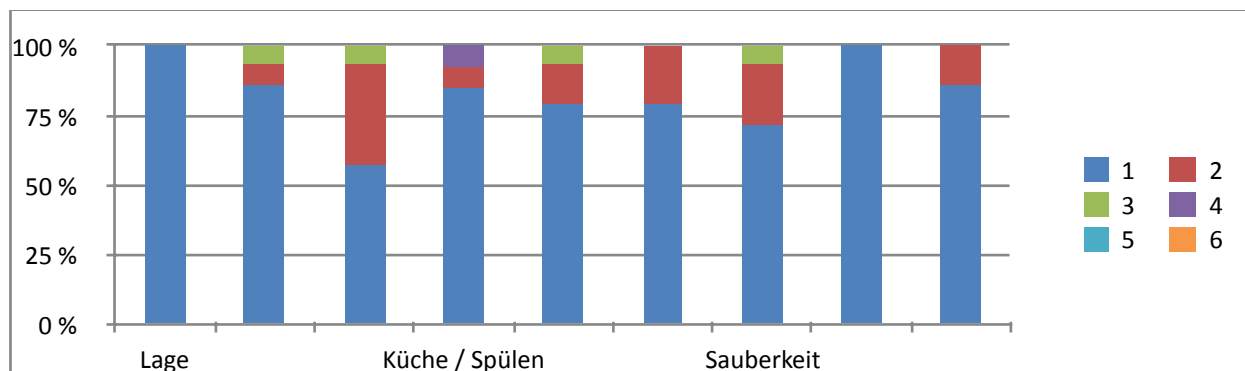
4



## Auswertung Evaluierung Zeltlagerplatz

2016

	1	2	3	4	5	6	
<b>Lage</b>	14						14
<b>Ausstattung</b>	12	1	1				14
<b>Sanitär</b>	8	5	1				14
<b>Küche / Spülen</b>	11	1	0	1			13
<b>Freizeitmöglichkeiten</b>	11	2	1				14
<b>Preis</b>	11	3					14
<b>Sauberkeit</b>	10	3	1				14
<b>Freundlichkeit SJR-Personal</b>	14						14
<b>Ablauf Belegung Geschäftsstelle</b>	12	2					14



## Mitgliedsorganisationen und Zuschüsse

SJ-R-Jugendverbände 2016	Stimmen	2016		2015		2014		2013	
		in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €
Bayerische Sportjugend	4	15,37%	7.103,05	18,92%	11.924,12	23,92%	11.308,00	15,63%	7334,00
Bayerische Trachtenjugend	4	0,30%	139,00	0,44%	279,00	1,4%	540,00	1,48%	694,00
Bund d. Dt. kath. Jugend (ehem. BDKJ)	4	39,77%	18.385,51	38,24%	24.097,29	43,94%	20.772,00	47,95%	22500,00
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)	4								
Evangelische Jugend	4	22,08%	10.207,93	22,08%	13.916,59	11,44%	5.408,00	24,06%	11290,00
Bayerisches Jugendrotkreuz (JRK)	4	0,30%	140,00						
AG d.Jorg.kleiner christl. Kirchen u. Kirchengem.	2	4,61%	2.132,12	2,03%	1.276,51	3,24%	1.530,00	3,10%	1454,00
AG der humanitären Jugendverbände	2							0,51%	239,00
Bayerische Fischreijugend	2								
Jugend des Deutschen Alpenvereins	2	0,61%	280,00	3,34%	2.104,47	1,80%	850,00	1,13%	529,00
Deutsche Beamtenbundjugend Bayern (dbbjb)	2								
Deutsche Jugend in Europa (djo)	2	1,39%	642,33	2,31%	1.457,05	3,10%	1.467,00		
Deutsche Wanderjugend	2								
Musikbund Ober- u. Niederbayern	2	1,41%	650,00			4,10%	1.936,00	1,28%	600,00
Pfadfinder (DPSG, VCP)	2	9,91%	4.582,23	10,11%	6.373,69	5,68%	2.683,00	1,57%	738,00
Arbeitsgemeinschaft Schützenjugend	4	2,17%	1.004,90	0,74%	467,50	0,32%	150,00	0,26%	120,00
DLRG-Jugend Bayern	1	1,10%	509,49	0,69%	437,40				
Aleviten-Jugend	1							0,92%	430,00
Arbeiterkultur- und Bildungsverein (AKBV)	1								
Islamische Jugend Bayern (IJB)	1								
Jugendfeuerwehr Bayern	1	0,97%	450,00	1,09%	690,00	1,33%	630,00	1,43%	670,00
Junge Briefmarkensammler	1								
Lambdajugend	1							0,56%	262,00
Naturfreundejugend	1								
Naturschutzjugend im LBV (NAJU)	1								
DITIB Landesjugendverband Südbayern	1								
Sprecher offener Jugendeinrichtungen	2								
Verbandslose Gruppen / Initiativen								0,12%	57,00
Jugendinitiative „Blickwinkel“	–								
Stiftung „Jugend fagt e.V.“	–								
<b>Gesamtdelegierte</b>	<b>59</b>								
<b>Verbände und Organisationen</b>	<b>32</b>								
<b>Gesamtförderung</b>		<b>100,00%</b>	<b>46.226,56</b>	<b>100,00%</b>	<b>47.274,00</b>	<b>100,00%</b>	<b>46.927,00</b>	<b>100,00%</b>	<b>44.689,00</b>
<b>Gesamtumsatz d. Aktivitäten aller Zuschussanträge</b>					<b>278.218,00</b>		<b>192.255,00</b>		<b>205.937,00</b>
Teilnehmer/innen: insgesamt		1400		1944		1838		2002	
Teilnehmer/innen: weiblich		726		906		984		915	
Teilnehmer: männlich		674		1020		854		1087	
<b>Alter der Teilnehmer/innen:</b>									
6-12 Jahre		644		876		883		720	
13-17 Jahre		816		1109		929		686	
über 18 Jahr. Incl. Betreuer/innen		579		805		783		596	
Veranstaltungstage		339		462		402		358	
<b>Maßnahmenaufstellung nach Paragraphen</b>									
§ 1 Aus- und Fortbildung		16		14		12		15	
§ 2 Arbeitsmittel		8		5		4		5	
§ 3 Freizeiten In- und Ausland		74		95		97		94	
§ 4 Bildungsmaßnahmen				3		1		2	
§ 5 Starthilfe, Aufbau neuer Jugendgruppen				1		1		1	
§ 6 Ausstattung v. Jugendräumen		2		5		4		3	
§ 7 Besondere Maßnahmen & Projekte				2		1		2	
§ 8 Kostenpauschale				5					
Anträge insgesamt		106		128		120		123	
Anträge abgelehnt		7		5		4		2	
Anträge ausbezahlt*		94		129		108		118	
* Differenz durch Überhang Vorjahr bzw. Folgejahr									



## IMPRESSUM

<b>Herausgeber:</b>	Stadtjugendring Ingolstadt des Bayerischen Jugendrings, Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR) Jahnstr. 25, 85049 Ingolstadt
<b>Verantwortlich:</b>	Andreas Utz, Vorsitzender
<b>Konzept &amp; Gesamtdredaktion:</b>	Stefan Moser, Geschäftsführer
<b>Redaktionelle Beiträge:</b>	Dieter Edenhardter, Isabelle Hermann, Katja Passon, Alexandra Degmaier, Alexander Angermann, Bernhard Mayerhofer, Klaudia Niedermeier, Evi Rackl, Stefan Moser
<b>Layout &amp; Satz:</b>	Guido Krupka, <a href="http://www.krupka-grafikdesign.de">www.krupka-grafikdesign.de</a>
<b>Fotos:</b>	SJR
<b>Druck:</b>	Tengler



„Für die gute Zusammenarbeit, Förderung und Unterstützung der Ingolstädter Jugend(verbands)arbeit bedanken wir uns im Namen der Ingolstädter Kinder und Jugendlichen recht herzlich beim Jugendamt und Kulturreferat der Stadt Ingolstadt und bei allen Kooperationspartnern, Freunden und Förderern des Stadtjugendring.“

## STADTJUGENDRING INGOLSTADT

des Bayerischen Jugendrings, Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR)

Jahnstr. 25 · D-85049 Ingolstadt / Bayern

Fon +49/(0)841/93555-0 · Fax +49/(0)841/9355530

[www.sjr-in.de](http://www.sjr-in.de)



[spk-in-ei.de](https://spk-in-ei.de)

# Gut.

Das Engagement für die Menschen in Ingolstadt, Eichstätt und der Region ist uns eine Herzensangelegenheit. Deshalb sind wir gerne Sponsor und Spendengeber für Bildung, Kultur, Soziales, Sport und Umwelt.



Sparkasse  
Ingolstadt Eichstätt